

FRÜHLING 2022

# Barthlmäer

Das Magazin der Gemeinde Sankt Bartholomä

## Die Natur erwacht!

Die ersten warmen Sonnenstrahlen tun nicht nur Pflanzen und Tieren gut, sondern auch den Menschen.



Foto: Schlogl

### **Angela Reiter**

Unsere neue KEM-Managerin stellt sich vor und erläutert ihre Ideen und Vorstellungen von diesem Job.

SEITE 6

### **Gemeindevorstand**

Kommunalpolitik ganz persönlich: Lernen Sie Bürgermeister und Vizebürgermeister im Interview kennen.

SEITE 23, 37

Österreichische Post AG Info.Mail Public Entgelt bezahlt

FRÜHLING 2022

# Barthlmäer

**4 HITZENDORFER HILFSWERK**

**5 BETRIEBSVORSTELLUNG**  
MBT Markus Kogler

**6 INTERVIEW**  
Angela Reiter

**8 REPORTAGE**  
Wasserversorgung

**10 GOTT UND DIE WELT**

**10 BARTHLMÄER DES QUARTALS**  
Christian Kogler

**11 FRIENDS OF BUCKSKINNING**  
Johannes Grandits

**12 KALENDER**  
Termine und Veranstaltungen

**18 KINDERGARTEN, SCHULE**

**20 MEI LIABSTES PLATZERL**

**21 NEUER KAPELLMEISTER**  
Markus Kager-Steinkellner

**22 SO SCHMECKT'S DAHOAM**

**23 VORSTELLUNG**  
Bürgermeister

**24 CHRONIK**

**34 KLIMA-MODELLREGION**  
Oberes Liebochtal

**35 FIRMA PAYER**

**36 FREIWILLIGE FEUERWEHR**

**37 VORSTELLUNG**  
Vizebürgermeister

**38 ABWASSERVERBAND**  
Mittleres Kainachtal mit  
Södingtal

**39 MARKTPLATZ**  
Ordinationszeiten, Mülltermine  
und allerlei praktische Tipps

**42 MENSCHLICHES**  
Geburten, Altersjubiläen,  
Sterbefälle

## IMPRESSUM

Nützliches, Wissenswertes und Unterhaltsames für Bevölkerung, Gäste und Freunde von Sankt Bartholomä. Blattlinie: Der Barthlmäer berichtet überparteilich über Volkskultur und Vereinsleben sowie über Angebote und Dienstleistungen der Gemeinde, ortsansässiger Betriebe und bäuerlicher Direktvermarkter. Beinhaltet amtliche Mitteilungen. Erscheinungsweise: vierteljährlich. Zugunsten leichterer Lesbarkeit wird auf durchgehend geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet. Weibliche und männliche Substantive gelten sinngemäß auch für das jeweils andere Geschlecht.

Medieninhaber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Sankt Bartholomä. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Birnstingl. Redaktionelle Beiträge werden von den Verfassern unentgeltlich bereitgestellt. Keine Haftung für unverlangt übermittelte Bilder und Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion: Josef Birnstingl, Layout: Isabell Schlögl, Lektorat: Petra Raab, Priscilla Kummer.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Hans Georg Benedikt, Elisabeth Birnstingl (EB), Josef Birnstingl (JB), Michael Gosnik, Isabella Gratz (IG), Martina Hammer, Rainer Kahr (RK), Pater Paulus Kamper, Anette Knapp, Katrin Kogler, Heimo Lercher, Petra Maidl-Pfennich, Karin Pammer (KP), Angela Reiter, Gernot Sautner, Elisabeth Senger (ES).

Druck und Versand: Medienfabrik Graz.

Redaktionsanschrift: Gemeindeamt Sankt Bartholomä, 8113 Sankt Bartholomä 3, T 0 3123 2227, gde@st-bartholomae.gv.at. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 6. Juni 2022

## BETRIEBSVORSTELLUNG

### MBT Markus Kogler



Die Firma MBT Markus Kogler besteht seit nunmehr 10 Jahren. Das Firmenangebot erstreckt sich von der Schlosserei bis zum Hebebühnenverleih.

SEITE 5

## BARTHLMÄER DES QUARTALS

### Christian Kogler



Die Vollendung seines 50. Lebensjahres war für uns Grund genug, um dem Obmann des HRC Jaritzberg diese Auszeichnung zu verleihen.

SEITE 10

## SUTA SUNKAWAKAN

### Johannes Grandits



Er ist Barthlmäer und gleichzeitig Indianer. Die Ureinwohner des Wilden Westens sind seine große Leidenschaft.

SEITE 11

# Aus dem *Tagebuch* des Bürgermeisters



## **GESUNDHEIT UND FRIEDEN**

Wenn jemand niest, dann wünscht man Gesundheit, während eines Gottesdienstes in der Kirche gibt es den Friedensgruß. Zwei Dinge, denen man bis vor zwei Jahren keine besondere Beachtung geschenkt hat und die selbstverständlich waren, haben plötzlich eine ganz besondere Bedeutung erhalten. Gesundheit ist unser kostbarstes Gut. Die Pandemie, die uns ja noch immer beschäftigt, hat uns wieder dramatisch vor Augen geführt, dass die Gesundheit keine Selbstverständlichkeit ist. Ich war selbst davon betroffen, als Ende Jänner mein PCR-Test positiv war. Wahrscheinlich als „Andenken“ von einem Schiurlaub am Arlberg habe ich diese Infektion mit nach Hause gebracht. Meine Vermutung ist, dass die Ansteckung bei einer der Gondelfahrten passiert ist. Wenn 80-100 Personen auf engstem Raum zusammen sind, dann wird wohl auch die FFP2 Maske (vom Schwitzen und Husten feucht) nicht vor der Ansteckung geschützt haben. Der Verlauf war bei mir wie bei einer schweren Verkühlung bzw. bei einem grippalen Infekt. Halsweh, Schnupfen, leichtes Fieber und vor allem große Müdigkeit und Abgeschlagenheit waren meine Symptome. Ich möchte es auch nicht verhehlen, dass ich dreimal gegen Corona geimpft und trotzdem mit dem Virus infiziert worden bin.

## **KRIEG**

Russische Soldaten sind in der Ukraine einmarschiert. Europa ist wieder von Kriegsereignissen betroffen. Die ukrainische Grenze ist nicht so weit von Österreich entfernt, es liegt nur ein Land (Slowakei) dazwischen. Für mich ist Krieg das schlimmste Ereignis und durch nichts zu rechtfertigen. Die

Zivilbevölkerung, besonders Kinder, leiden am Stärksten an den Folgen eines Krieges. Nur weil ein Aggressor aus verletztem Stolz, Sturheit und krankhaften Vorstellungen diese militärische Aktion in Bewegung gesetzt hat. Nicht kriegerische Auseinandersetzungen, sondern der Frieden soll unsere Zukunft bestimmen. Meine Sorge ist, dass dieser Krieg erst am Beginn steht. Für mich stellt sich vor allem die Frage, wie und wer kann den russischen Präsidenten vom Unsinn dieses Krieges überzeugen, ohne dass dieser „sein Gesicht verliert“? Von der Beantwortung dieser Frage wird der weitere Verlauf abhängig sein. Für mich entscheidend ist das russische Volk. Gelingt es trotz anderslautender Propaganda den Widerstand gegen das Regime zu erhöhen bzw. können sich die russischen Kräfte für den Frieden durchsetzen.

## **LICHTERMEER UND HILFSAKTIONEN**

Initiiert vom ÖKB Sankt Bartholomä haben sich einige Gemeindebürger vor wenigen Tagen am Kirchplatz vor dem Kriegerdenkmal versammelt. Mit einer brennenden Kerze in der Hand wurde damit die Solidarität mit der Ukraine bekundet. Es wurde auch eine beträchtliche Summe gespendet. Ich danke Isabella Gratz für diese Initiative. Auch andere Hilfsaktionen für die notleidende Bevölkerung in der Ukraine sind angelaufen. Das Ehepaar Andreas und Katrin Wallner ruft zur Hilfe für Frauen und Kinder auf, die sich wegen des Krieges auf der Flucht befinden. Auch dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Als ich Anfang März diese Zeilen schrieb, erhielt ich von den Verantwortlichen des Landes Steiermark ein Schreiben mit der Bitte um Bekanntgabe von freien Unterbrin-

gungsmöglichkeiten. Der furchtbare Krieg in der Ukraine wird auch dazu führen, dass Flüchtlinge nach Österreich kommen. Wenn jemand freie Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen kann, möge er sich bitte bei mir melden. Angesichts dieser dramatischen Entwicklungen erscheinen all unsere Probleme null und nichtig. Es wird uns wieder vor Augen geführt, wie gut es uns geht. Wir können nur hoffen und beten, dass sich die Situation in Osteuropa möglichst bald wieder beruhigt. In wenigen Wochen und Tagen feiern wir Christen das Osterfest. Ein Fest der Hoffnung, des Friedens und der Auferstehung. Denken wir dabei insbesondere an die Bevölkerung in der Ukraine. Ich wünsche uns allen gesegnete und friedvolle Ostern.

Euer Bürgermeister

**Josef Birnstingl**





Hitzendorfer Hilfswerk / ZVR - Zahl 088 722 853



Ein elektrisches Krankenbett kann kostenlos in Anspruch genommen werden, weil es den Verein Hitzendorfer Hilfswerk gibt.

Der Verein ist eine gemeinnützige Einrichtung, wirkt auf dem Gebiet der Wohlfahrtspflege durch menschliche, soziale und gesundheitliche Hilfe, ist überparteilich, nicht gewinnorientiert und wird ehrenamtlich geführt.

Die Vereinsleitung des „Hitzendorfer Hilfswerks“ besteht aus folgenden Personen:

**Obfrau Hermine Teschner  
Hitzendorf**

0 664 52 47 780,  
hermine.teschner@aon.at

**Obfrau-Stellv. Bgm. Andreas Spari  
Hitzendorf**

0 664 43 30 667,  
andreas.spari@hitzendorf.gv.at

**Obfrau-Stellv. Bgm. Josef Birnstingl  
Sankt Bartholomä**

0 664 886 113 43,  
jobi@st-bartholomae.gv.at

**Finanzreferentin Birgit Paieryl  
Hitzendorf**

0 3137 22 55-29  
birgit.paieryl@hitzendorf.gv.at

**Schriftführer ÖkR August Roth  
Hitzendorf**

0 664 39 25 271  
august.roth@gmx.at

# Jubiläum 30 Jahre Hilfswerk

**Die Gründungsversammlung des Vereines  
Hitzendorfer Hilfswerk erfolgte im Jahre 1992  
und umfasst die Gemeinden Hitzendorf  
und Sankt Bartholomä.**

Ansprechpartner des Hilfswerks  
Steiermark / Mobile Dienste:

**Einsatzleitung DGKP**

**Roland Rettenbacher**

0 664 80 785 1828

voitsbergland@hilfswerk-steiermark.at

**Einsatzleitung Stellv. DGKP**

**Karin Klug**

0 664 80 785 1802

voitsbergland@hilfswerk-steiermark.at

Das Ziel des Vereines ist, älteren und pflegebedürftigen Menschen den Verbleib in ihrer gewohnten Umgebung (im Familienverband) zu ermöglichen und den pflegenden Angehörigen größtmögliche Unterstützung sowohl mit medizinischen Heilbehelfen, als auch durch die Vermittlung medizinischer Fachkräfte des „Hilfswerk Steiermark Mobile Dienste“ anzubieten. „Daheim statt im Heim“ war das Motto des Gründungsobmannes OSR August WOLF und auch sein Werben

um Spenden für das Hitzendorfer Hilfswerk statt Blumen und Kränzen bei Begräbnissen geht auf seine Initiative zurück, die sich über all die Jahre sehr bewährt hat. Der Verein hat 145 Mitglieder (Stand 22.2.2022); der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 15 Euro. Jederzeit werden gerne Mitglieder aufgenom-

ommen, die diese soziale Einrichtung in Hitzendorf und Sankt Bartholomä mit ihrem Mitgliedsbeitrag unterstützen wollen. Bitte kontaktieren Sie ein Vorstandsmitglied und geben Sie Ihre Bereitschaft, Mitglied im Hitzendorfer Hilfswerk zu werden, bekannt.

DANKE! Damit unterstützen Sie diese Einrichtung, die im Raume Hitzendorf und Sankt Bartholomä nicht mehr wegzudenken ist. Mit den Mitgliedsbeiträgen und Spenden werden vom Verein „Hitzendorfer Hilfswerk“ medizinische Heilbehelfe wie elektrische Krankenbetten, spezielle Matratzen, Krankenfahrstühle, Roll- und Toilettenstühle, Gehhilfen etc. angeschafft und an die pflegenden Angehörigen kostenlos verliehen.

**Kontonummer „Hitzendorfer Hilfswerk“ bei der Raiffeisenbank Gratwein-Hitzendorf**

IBAN: AT42 3813 8000 0000 0356



MBT MARKUS KOGLER

# Von der Schlosserei bis zum Hebebühnenverleih

**Markus Kogler feiert heuer bereits das 10. Jubiläum seiner Firma MBT Kogler. Im Focus: Metallbau, Stahlbau und der Verleih von unterschiedlichsten Arbeitshebebühnen, Anhängern und Staplern.**

Der Werdegang von Markus Kogler begann in der Volksschule St. Bartholomä, nach der Haupt- sowie Polytechnischen Schule in Hitzendorf absolvierte er seine Lehre bei der Schlosserei Fallend. 2004 legte er seine Meisterprüfung als Schlosser ab. Hubstapler, Kranführerausweis und Schweißprüfungen folgten und vor 10 Jahren wagte er den Schritt in die Selbstständigkeit und gründete MBT Markus Kogler. Ob Carports, Vordächer, Balkone, Einfahrtstore, Zäune oder Überdachungen – sämtliche Metallkonstruktionen aus Aluminium, Nirosta und Stahl werden je nach Kundenwunsch maßgefertigt und montiert. In Kombination mit Glas, Holz, Drahtseilen, Lochblechen etc. werden aus Gebrauchsgegenständen wahre Kunstwerke. Aber Metallbautechnik, die sich inzwischen aufgrund der guten Auftragslage auf Firmenkunden beschränkt, ist nur ein Standbein des Unternehmens. „Nachdem ich vor einiger Zeit für eine Montage eine Hebebühne benötigte, kaufte

ich kurzerhand eine gebrauchte. Darauf wurden die Leute aufmerksam und wollten sich das Gerät für Malerarbeiten, zum Bäume schneiden, Fensterputzen, Dachrinne säubern etc. ausleihen“, erzählt Kogler. Im Laufe der Jahre kamen immer mehr neue Hebebühnen, Anhänger und Stapler zum Fuhrpark dazu und können unkompliziert von Firmen und Privatpersonen gemietet werden - auch an Wochenenden und Feiertagen. Unterstützt wird Markus Kogler von seiner Frau Katrin, die im Büro die Fäden fest in der Hand hält und seinen Kindern Viktoria und Maximilian, die bereits in ihren jungen Jahren „alte Hasen“ im Umgang mit schweren Maschinen sind. „Unser Team soll noch weiterwachsen.“, betont Kogler. Aktuell sucht er einen gelernten Schlosser oder eine Hilfskraft sowie einen Bau- bzw. Landmaschinenmechaniker auf Teilzeitbasis (20 Stunden).

**Weitere Informationen:**

Telefon 0 664 22 66 444 oder unter [www.mbtkogler.at](http://www.mbtkogler.at). ➤ **Katrin Kogler**



**Kleines Familienunternehmen (A,B). Während Maximilian die Hebebühne steuert, kann Markus die Werbetafeln montieren (C). Rund 16 unterschiedlichste Arten von Arbeitshebebühnen, Anhängern oder auch Staplern stehen zur Verfügung (D).**

A portrait of Angela Reiter, a woman with shoulder-length brown hair and round glasses, wearing a dark blue blazer over a black polka-dot blouse. She is smiling slightly and looking towards the camera. The background is a solid reddish-orange color.

# Wir alle entscheiden täglich über die Umwelt

Seit Oktober 2021 ist Sankt Bartholomä eine von vier Gemeinden der Klima- und Energiemodellregion Oberes Liebochtal, kurz KEM. Managerin dieses vorerst auf zwei Jahre gesicherten Programms ist Angela Reiter, eine gebürtige Stiwollerin. Mit dem Barthlmäer sprach sie über Herausforderungen und Chancen ihres persönlichen „Traumjobs“.

INTERVIEW UND FOTOS: HEIMO LERCHER

Bei **Gast**  
uns zu  
im Barthlmäer:  
Angela Reiter

**Wie lässt sich in wenigen Worten der Zweck von Klima- und Energiemodellregionen (KEM) erklären?**

Es geht um regionale Anlaufstellen für alle Anliegen, die in Richtung Erreichen der Klimaziele oder Anpassung an bereits unvermeidliche Folgen des Klimawandels gehen. Wir sind sowohl für die Gemeinden da als auch für Bewohnerinnen und Bewohner.

**Was umfasst Ihr Zuständigkeitsbereich, das Obere Liebochtal?**

Unser Büro betreut die vier Gemeinden Hitzendorf, Sankt Bartholomä, Sankt Oswald und Stiwill, das entspricht einem Gebiet von 85 Quadratkilometern mit einer Bevölkerung von mehr als 10.500 Menschen.

**Was sind Ihre Aufgaben als Managerin dieser Modellregion?**

Die wichtigste Aufgabe ist die Unterstützung der Gemeinden, insbesondere der Bürgermeister, bei der Erreichung ihrer selbst gesteckten Ziele in den Bereichen Umweltschutz, Umstieg auf erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit. Konkret haben wir uns Maßnahmen in mehreren Handlungsfeldern vorgenommen. Dabei geht es um Abfallvermeidung, Bauen und Sanieren, Ölkesseltausch, Bildung, Biomasseheizung, Photovoltaik und Stromspeicher, Energiegemeinschaften, Energiebuchhaltung, Regionalität und Saisonalität sowie um Mobilität.

**Das umfasst ja so ziemlich alle Lebensbereiche. Haben Sie denn genügend Budget, um hier Maßnahmen in den vier Gemeinden zu finanzieren?**



Angela Reiter an ihrem Schreibtisch im Büro der Klima- und Energiemodellregion Oberes Liebochtal in der Kirschenhalle in Hitzendorf.

Die KEM ist zunächst einmal keine Förderstelle, die Zuschüsse auszahlt oder bewilligt. Unsere Aufgabe ist das Anstoßen und – bis zu einem gewissen Grad – Entwickeln von Projekten, die dann aus Mitteln der Gemeinden, des Landes und allenfalls auch des Bundes unterstützt werden. Für private Vorhaben wurde unter anderem die „Ich tu's“-Initiative im Rahmen der Klima- und Energiestrategie 2030 des Landes Steiermark eingerichtet. Dafür stehen wiederum eigens zertifizierte EnergieberaterInnen bereit.

**Stichwort Energie: Derzeit besteht noch kein gesetzliches Verbot von Ölheizungen, Medien berichten allerdings immer wieder, dass es früher oder später zum verpflichtenden Tausch von Altanlagen kommen könnte. Was ist Ihr Rat an Hausbesitzer – wann lohnt es sich, freiwillig auf erneuerbare Energieträger umzusteigen?**

Nun, im aktuellen Regierungsprogramm war ursprünglich der Austausch aller bestehenden Ölheizungen ab 2035 vorgesehen. Beschlossen ist das aber nicht. Neubauten dürfen schon seit 2020 nicht mehr mit Ölheizungen ausgestattet werden. Ich empfehle bei Anlagen, die älter als 15 Jahre sind oder bei größeren Sanierungsmaßnahmen am Haus, wie z. B. Fenstertausch oder Wärmedämmung, den Wechsel auf eine Pellets-, Hackschnitzel oder Stückgut-Heizung.

**Wie sieht es aktuell aus? Unsere Region besteht aus vier Landgemeinden. Das legt die Vermutung nahe, dass hier schon jetzt viele Haushalte mit Hackschnitzeln oder Stückholz heizen.**

Könnte man glauben. Im Oberen Liebochtal heizt noch jeder zweite Haushalt mit fossilen Energieträgern.

**Die EU hat kürzlich für große Aufregung gesorgt, als Erdgas und Atomenergie als „klimafreundliche“ Energiequellen eingestuft wurden. Wie kann man kleine Hausbesitzer motivieren, ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, wenn zugleich die Atomlobby einen Freibrief ausgestellt bekommt?**

Diese Entscheidung ist tatsächlich nicht schlüssig und ein ganz schlechtes Signal an all jene, die guten Willens sind, ihren Beitrag zur Energiewende in Richtung Erneuerbare zu leisten.

**Was entgegnen Sie, wenn jemand jetzt sagt: „Ich soll um teures Geld meine Heizung umstellen und die Großindustrie darf machen, was sie will!“**

Jeder Mensch trifft täglich persönliche Entscheidungen, die unsere Umwelt nachhaltig betreffen. Falsche Entscheidungen – auch wenn sie auf höchster politischer Ebene passieren – sind keine Rechtfertigung dafür, selbst auch falsch zu entscheiden.

*Fortsetzung auf Seite 8*

Fortsetzung von Seite 7

**Kommen wir zum Thema Mobilität. Auch der Umstieg auf Fahrrad, Öffis und Elektroautos gehört zu den Programmzielen der Klima- und Energiemodellregionen. Am Land ist das Auto aufgrund der Entfernungen sehr oft unverzichtbar und die Reichweitenangst größer als in den Städten.**

Ich verstehe die Sorgen, allerdings ist es am Land, wo der Anteil an Einfamilienhäusern größer ist als in den Städten, auch einfacher, mithilfe der Sonne eigenen Strom zu erzeugen. Die Reichweiten von Elektroautos steigen rapide und auch das Problem Akku-Recycling ist mittlerweile weitgehend gelöst. Das steirische Unternehmen „Saubermacher“ ist europaweit einer der Technologieführer. Zudem geht es nicht nur ums Umsteigen sondern auch um Vernunft und Angemessenheit: Braucht wirklich jeder Haushalt ein Drittauto oder könnte man nicht auch in der Familie Car Sharing praktizieren?

**Die Finanzierung der Klima- und Energiemodellregion aus Bundesmitteln ist für zwei Jahre gesichert. Die Fortführung hängt auch vom Erfolg ab. Woran wird der gemessen?**

Wir haben seit Beginn ein professionelles Qualitätsmanagement, das über die Energieagentur Steiermark abgewickelt



Auch für KEM-Managerin Angela Reiter gab's beim Interview das beliebte Mitbringsel aus Sankt Bartholomä – einen Barthlmäer-Rucksack voller regionaler Köstlichkeiten.

wird. Die Zahlen, nach denen die Effizienz unserer Arbeit letztlich beurteilt wird, sind neu hinzugekommene Photovoltaik-Anlagen (Anm.: Spitzenleistung in kW Peak), eingebaute Energiespeicher, die Anzahl an öffentlichen Ladestellen für Elektrofahrzeuge, durch nachhaltige Anlagen ersetzte Ölheizungen sowie die Summe aller für unsere Region bereit gestellten Fördermittel.

**Wie können Bürgerinnen und Bürger in Sankt Bartholomä direkt von Ihrem Know-how profitieren?**

Ich habe jeden ersten Mittwoch im Monat um 17:00 eine Sprechstunde im Gemeindeamt, bei der individuelle Beratungen möglich sind. Voranmeldung ist sinnvoll. Darüber hinaus sind wir auch telefonisch über die KEM-Nummer 0681 81 82 7592 erreichbar.

**Was war Ihre Motivation, sich für das Management dieser Klima- und Energiemodellregion zu bewerben?**

Zunächst bin ich eine gebürtige Stiwollerin und in Attendorf aufgewachsen. Und dann war meine ganze Ausbildung (Anm.: Universitätsstudien und Praktika in Österreich, Irland und Australien) darauf ausgerichtet, eines Tages so einen Beruf zu haben. Man könnte sagen, ich habe meinen Traumjob gefunden.

**Herzlichen Dank für das Interview!**



Durch teilweise sehr lange Trockenperioden, welche besonders voriges Jahr im Sommer zu spüren waren und wo auch im Jahr 2022 keine Besserung in Sicht ist, kommt es immer wieder zu Engpässen in der Wasserversorgung. Spätestens im Mai, wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen den Sommer ankündigen, werden die Schwimmbäder aufgestellt, gereinigt und wieder befüllt. Da dies meistens am Wochenende oder in der Freizeit passiert, ist das für den Wasserverband Weizberg-Jaritzberg jedes Jahr eine besondere Herausforderung die Versorgungssicherheit aufrecht zu erhalten. Annahme bei 20 Pools mit einer Größe von je 30 m<sup>3</sup> sind das 600 m<sup>3</sup> Trinkwasser, welches zusätzlich zum Tageswasserverbrauch bereitgestellt werden soll. Dabei wird der mittlere Tageswasserverbrauch unserer Wasserversorgungsanlage um ein Vielfaches überschritten, wobei zu bedenken ist, dass unsere Hochbehälter und Wasserleitungen dafür nicht ausgelegt bzw. konzipiert sind. Deshalb wird eine koordinierte Poolbefüllung in der Gemeinde angestrebt, damit es nicht zu diesen Engpässen kommen kann.

Fotos: Reiner Müller, VGMeril / pixelio.de



Die große Zahl an Schwimmbädern sowie die zunehmende Trockenheit machen den Wasserversorgungseinrichtungen immer mehr zu schaffen.



GEMEINDE SANKT BARTHOLOMÄ

# Hoher Verbrauch und Wasserknappheit

**Seit Jahren häufen sich Berichte über Wasserknappheit in den Gemeinden Österreichs. Der fehlende Niederschlag und sinkende Grundwasserspiegel, sind dafür ausschlaggebend. Auch oft lange unentdeckte Wasserverluste können Schuld sein.**

Die Gemeinde ersucht daher dringend, geplante Poolfüllungen mit den Mitarbeitern des Wasserverbandes abzustimmen:

**Markus Brettenthaler 0 664 886 113 44**  
**Michael Gosnik 0 664 882 092 10**

Die Entnahmen sollen geregelt, je nach Versorgungszonen der Hochbehälter und außerhalb der Zeiten des Trinkwasser-Spitzenverbrauchs erfolgen. Die Gemeinde und der Wasserverband Weizberg-Jaritzberg sind bemüht diese große Herausforderung zu meistern, wir sind aber auf die Unterstützung, Einsicht und Mithilfe der Poolbesitzer angewiesen.

## URSACHEN VON HOHEM WASSERVERBRAUCH

Leider kommt es immer wieder zu einem erhöhten Wasserverbrauch, welcher für die Wasserabnehmer unerklärlich ist. Hierfür können einige Möglichkeiten ausschlaggebend sein. In den meisten Fällen ist es das Überdruckventil zur Warmwasserbereitung, welches zu rinnen beginnt. Die Membrane werden mit zunehmendem Alter porös oder der Druckminderer funktioniert nicht mehr und es kommt ein zu hoher Druck in die Anlage. Dieses Problem fällt leider auch nicht sofort auf, da es nur sehr wenig, aber dafür konstant rinnt. Diese Überdruckventile werden in den meisten

Fällen direkt in den Abfluss eingespeist, sodass auch kein Wasserfleck entstehen kann. Ein anderer Grund kann natürlich auch ein Rohrbruch in den Außenleitungen (Pooldusche, Gartenhaus) sein, welchen man nicht sofort bemerkt und der nur schleichend zum Vorschein kommt. Deshalb der Hinweis: Einmal im Monat alle Verbraucher inklusive Waschmaschine und Geschirrspüler abdrehen und kontrollieren ob die Wasseruhr stillsteht. So können Sie einen erhöhten Wasserverbrauch frühzeitig erkennen und vermeiden. Sollte das Wasser aufgrund einer Gartenhütte oder eines Wochenendhauses im Winter gar nicht benötigt werden, ratet es sich, die Wasserzufuhr abzudrehen und ordnungsmäßig zu entleeren, um etwaige Rohrbrüche oder Gefrierung der Leitungen zu vermeiden. Warum ist das so wichtig: Der Wasserverband ist bis zum Wasserzähler verantwortlich, das heißt alle Leitungen nach dem Zähler fallen in den Verantwortungsbereich des Nutzers und sind im eigenen Interesse zu prüfen, damit es zu keinem erhöhten Wasserverbrauch kommt. Bei Fragen kontaktieren Sie die Mitarbeiter des Wasserverbandes.

➔ **Michael Gosnik**

# Gott und die Welt



Das war auch schon zur Zeit des griechischen Philosophen Sokrates (469-399 v. Chr.) so, auf den die folgende Geschichte zurückgehen soll: Aufgeregt kommt ein Mann zu einem Weisen gerannt: „Ich muss dir etwas erzählen... Dein Freund...“ Der Weise unterbricht

## Wahr, gut oder notwendig?

ihn: „Halt! Hast du das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe gesiebt?“ „Welche drei Siebe?“ fragt der Mann verwundert. „Lass uns prüfen, ob das, was du mir erzählen willst, durch die drei Siebe passt. Das erste Sieb ist die Wahrheit. Ist das, was du mir erzählen willst, wahr?“ „Naja“, sagt der Mann, „ich habe es selbst erzählt bekommen und...“. „Na gut, aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft. Mit dem Sieb der Güte. Wenn es schon nicht sicher wahr ist, ist es wenigstens gut?“ Der Mann zögert: „Nein, im Gegenteil...“. „Dann lass uns auch das dritte Sieb anwenden: Ist es wichtig und notwendig, es mir zu erzählen?“ Räumt der andere ein: „Notwendig nicht unbedingt...“. Lächelt der Weise: „Wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es lieber sein und belaste weder dich noch mich damit.“ Ein Wort von Jesus dazu: Was siehst du den Splitter im Auge deines Bruders und den Balken im eigenen Auge siehst du nicht? Wie kannst du zu deinem Bruder sagen: „Bruder, lass mich den Splitter aus deinem Auge herausziehen, während du selbst den Balken in deinem Auge nicht siehst? Du Heuchler! Zieh zuerst den Balken aus deinem Auge; dann kannst du zusehen, den Splitter aus dem Auge deines Bruders herauszuziehen.“

**P. Paulus Kamper**  
Pfarrer von Sankt Bartholomä

## Barthlmäer des Quartals



**CHRISTIAN KOGLER**

### GEBURTSTAG

30. Dezember 1971

### BERUF

Papiermacher

### LEIDENSCHAFT

Familie, Radfahren, Schifahren

### MOTTO

Aufgeben ist keine Option

### LEIBSPEISE

Alles was Mama und Tamara kochen

## Der „Schröcksi“ des HRC Jaritzberg

Jedem, der in und um St. Bartholomä mit dem Fahrrad seine Runden zieht, ist der HRC Jaritzberg ein Begriff. Dahinter steht ein Obmann, für den die Institution Sportverein, fast ein zweiter Beruf geworden ist. Mit viel Leidenschaft und Hingabe erfüllt er seit über 20 Jahren alle Aufgaben rund um den Verein, der im Jahr 1979 gegründet wurde. Damit ist er auch der längst dienende Obmann des 200 Mitglieder umfassenden Vereines und wird oft als „Schröcksi“ oder „Präsident“ des HRC genannt. Durch die sportlichen Erfolge ist Jaritzberg als Ortsmitglied von St. Bartholomä, in der gesamten Steiermark als Rad- und Lauf-Hochburg bekannt geworden. Christian Kogler hat aber auch selbst einiges an sportlichen Zielen erreicht, von denen manche nur träumen können. Bereits im Jugendalter hat er bei diversen Radsport-Veranstaltungen und Schirennen erfolgreich teilgenommen und vielen sind die Gemeinde-Schirennen auf der „Pfenich Leitn“ sicher noch ein Begriff. Später nahm er an einigen Lauf- und Rad-Marathons teil, unter anderem dem legendären „Ötztaler Radmarathon“. In den letzten Jahren ist es sportlich etwas

ruhiger um seine Person geworden. Er hat seine Tamara kennengelernt, Hausausbau und Familiengründung hatten verständlicherweise Vorrang. Gekrönt wurde das Familienglück durch die Geburt der gemeinsamen Kinder Luca und Lisa und im letzten Jahr wurde dann auch noch geheiratet. Beruflich ist sein Engagement ebenfalls spürbar, er ist seit Jahrzehnten als fleißiger Mitarbeiter in der Firma Sappi bekannt und setzt sich



auch als Arbeiter-Betriebsrat für die Kollegenschaft ein. Die von ihm organisierten Ski-Tage finden sehr hohes Interesse bei den Mitarbeitern. In den nächsten Jahren will er nach eigenen Aussagen auch sportlich wieder Akzente im Verein setzen. Wir sind gespannt...

➔ Gernot Saubart



Cowboy-, Grapa- und Indianerlager von oben.



„Alles Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“, dieser Spruch trifft auf Johannes Grandits in besonderem Maße zu.



Auch das Kanufahren gehört zu einem Indianerleben einfach dazu.



In einem solchen Zelt mit einem kleinen Ofen verbringt er auch die kältesten Winternächte.

## Friends of Buckskinning

**Johannes Grandits ist ein Barthlmäer, der einer ganz besonderen Leidenschaft nachgeht. Mit Karl May und Winnetou aufgewachsen, schlug sein Herz schon immer für die Ureinwohner des Wilden Westens.**

In seiner Jugend verlor er die „Indianer“ dann aus seinen Augen, aber als er Mitte der 90er Jahre bei einer Veranstaltung Menschen sah, die als Cowboys, Trapper und Indianer gekleidet waren und in Zelten lebten, wurde seine Begeisterung wieder geweckt. Also knüpfte er Kontakte und nach einer Probezeit von einem Jahr (in der er selbst seine Kleidung und Ausrüstung herstellen musste) wurde er bei den Friends of Buckskinning – übersetzt „Freunde des Hirschleders“ als Mitglied aufgenommen. Dabei handelt es sich um einen Verein, zur Darstellung von historischer nordamerikanischer Kultur. Für Johannes Grandits ist es eigentlich kein Hobby sondern pure Leidenschaft. Es ermöglicht ihm sich immer wieder mit Gleichgesinnten auf einem Zeltlager zu treffen und Tage oder Wochen in vollkommener Ruhe zu genießen. Vor allem kann er sich nichts Besseres vorstellen, um sich vom Alltagsstress zu entspannen und den Kopf frei zu bekommen, als wenn man in einem Zelt ins Lagerfeuer sieht. Es gibt bei diesen Treffen auch keine Zeitung, kein Telefon und keinen Fernseher. Außerdem verbringt man bei Bogenschie-

ßen, Kanufahren und Ausflügen sehr viel Zeit in der Natur. Und die Abende vertreibt man sich dann mit Gesprächen und Spielen. Mittlerweile hat Johannes Grandits auch einen indianischen Namen. Dieser wurde ihm von seinen Freunden gegeben. Suta Sunkawakan, das heißt starkes Pferd, aber nicht wegen seiner Kraft, sondern wegen seiner Liebe zu den Pferden. Es sind aber auch viele andere Freizeitgestaltungen, die er gerne macht. Da ist natürlich sein Pferd „Chili“, Bogenschießen und seit Neuestem begeistert ihn Kanu-Wildwasserfahren. Wandern, im Winter auch mit Schneeschuhen, Reisen und der Besuch von kulturellen Veranstaltungen füllen seine Freizeit ganz schön aus. Er ist beim Aufbartholomäern sowie beim Barthlmäer Kirtag anzutreffen und für ihn ganz wichtig, selbstverständlich in Tracht. In den Weihnachtsfeiertagen habe ich ihn in seinem Zelt in der Nähe von Leibnitz besucht. Wenn viele Menschen Stress und Übergewicht von den Weihnachtsbesuchen bekommen, genießt er dort die Ruhe und die Natur. Ein durchaus überlegenswerter Ansatz.

➔ [Josef Birnstingl](#)

# April

**1 Einzahlung Sparverein**  
Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

**2 Bauernbundausflug**  
Sa 8:00 Parkplatz Volksschule

**3 Heilige Messe**  
So 10:00 (Familienmesse)

**4 Abholung Gelbe Säcke**  
Mo 

**4 Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen**  
Mo 19:00 Kirchenwirt

**6 Notar-Sprechstunde**  
Mi 16:00 Gemeindeamt 

**6 Klima- und Energieberatung**  
Mi 17:00 Gemeindeamt

**7 Wandern im Wechsel der Jahreszeiten**  
Do 8:00 Kirchenwirt

**7 Zwergertreff**  
Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

**7 Buschenschankingen**  
Do 19:00 BS Ponigl

**8 Feuerlöscherüberprüfung**  
Fr 14:00 - 17:00 ASZ

**9 Frühjahrsputz**  
Sa 9:00 Altstoffsammelzentrum

**9 JHV Luahmbudler**  
Sa 19:00 Kirchenwirt

**10 Palmsonntag:**  
**Heilige Messe**  
So 10:00

**10 Venezianisches Frühstück**  
So ab 10:00 BS Dorner

## Wandern im Wechsel der Jahreszeiten

**Donnerstag, 7. April 2022, 8:00**

Rundweg auf der Sommeralpe  
Krokusblüte, Gehzeit: 4 - 4,50 Std., mittel

**Donnerstag, 5. Mai 2022, 8:00**

Wanderung auf den Buchkogel  
Details vor Ort

**Donnerstag, 2. Juni 2022, 8:00**

Kugelberg - Schiessbühel - Hörgas  
Details vor Ort

Der Treffpunkt ist jeweils beim Kirchenwirt. Witterungsbedingt kann es zu Änderungen kommen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr, unter Einhaltung der geltenden Coronamaßnahmen.

## Der große steirische Frühjahrsputz

Unsere Gemeinde wird sich auch heuer an der Sammelaktion „Der große steirische Frühjahrsputz“ beteiligen. Unterstützt werden wir dabei vom Jagdverein und vom ÖKB. Für diese Aktion werden eigene Müllsammelsäcke ausgegeben. Alle Teilnehmer werden anschließend von der Gemeinde zu einem Mittagessen eingeladen. Selbstverständlich können sich alle Gemeindeglieder daran beteiligen und zum Treffpunkt kommen.

**Samstag, 9. April 2022, 9:00**

**Treffpunkt ist vor dem Altstoffsammelzentrum**

## Repair-Cafe Hitzendorf/Sankt Bartholomä



Das Repair-Cafe versucht ehrenamtlich und kostenfrei Geräte und Gegenstände wieder in Stand zu setzen, welche sonst auf dem Müll landen würden.

**Wo:** Jugendzentrum Hitzendorf  
8151 Hitzendorf 129

**Termine:**

Samstag, 23. April 2022, 9:00 - 16:00

Samstag, 25. Juni 2022, 9:00 - 16:00

Samstag, 24. September 2022, 9:00 - 16:00

Samstag, 19. November 2022, 9:00 - 16:00

**Kontakt:**

Peter Hrab

Telefon 0 664 310 24 32

**DORNER**  
Weinbau \* Hausbrennerei \* Buschenschank  
Familie Hergan | Reiteregg 44 | St. Bartholomä | Tel. 03123-2288

**Venezianisches Frühstück:**  
Sonntag, 10. April 2022, ab 10:00

**Muttertagsbrunch:**  
Sonntag, 8. Mai 2022, 10:00



## Bewegungsangebote UNION Sportverein

### Pilates für Anfänger:

ab Montag, 25. April 2022, 16:00  
8 Einheiten, ca. 1 Stunde

### Pilates für Fortgeschrittene:

ab Dienstag, 19. April 2022, 9:00  
10 Einheiten, ca. 1 ¼ Stunden  
Ort: Bewegungsraum Sportverein

### Senioren-gymnastik:

ab Montag, 25. April 2022, 17:30  
5 Einheiten, 1 Stunde, Turnsaal VS

**Leitung und Kontakt:** Anna Kogler  
Dipl. Pilatetrainerin, Wirbelsäule-, Seniorenrainerin, Telefon 0 664 599 4299 oder per E-Mail [anna.movements@aon.at](mailto:anna.movements@aon.at)

## Retten Sie Leben, spenden Sie Blut!

Jedes Jahr verletzen sich alleine in der Steiermark fast 8.000 Menschen im Straßenverkehr. Viele von ihnen benötigen dann vor allem eines – Blut und das schnell. Eine einzige komplizierte Operation kann bis zu 40 Blutkonserven erfordern! Bedenkt man, dass eine Blutkonserven 450 Milliliter des lebenswichtigen Sauerstoffträgers enthält, wird schnell deutlich, wie unerlässlich Blutspenden ist. Wer Blut spendet, der hilft direkt und unmittelbar einem Menschen in Not.

**Freitag, 29. April 2022, 16:00 bis 19:00  
Kulturraum**



## Schober GmbH

**Landwirtschaftliche Lohnarbeiten &  
Erdbau. Handel mit Waren aller Art**



Lichtenegg 26  
8113 Sankt Bartholomä  
E-Mail: [schober.gmbh@aon.at](mailto:schober.gmbh@aon.at)



Ansprechpartner  
Bernhard Schober  
Handy: 0 664 571 3820

**12** Abholung Restmüll  
Di



**13** Bauberatung  
Mi 17:00 Gemeindeamt  
Vor Anmeldung: 0 3123 22 27



**15** Karfreitag:  
Heilige Messe  
Fr 19:00

**16** Karsamstag:  
Reiteregger Osterfeuer  
Sa 19:00 unter dem BS Dorner

**17** Ostersonntag:  
Heilige Messe  
So 8:30

**18** Ostermontag:  
Heilige Messe  
Mo 10:00 (Sebastiani)

**18** Ankegeln Luahmbudler  
Mo 14:00 Kegelstatt

**19** Beginn Kurse Anna Kogler  
Di

**20** Rechtsberatung  
Mi 18:00 Gemeindeamt  
Vor Anmeldung: 0 3123 22 27



**21** Zwergertreff  
Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

**23** Repair Cafe Hitzendorf  
Sa 9:00 - 16:00 Jugendzentrum

**29** Blutspendeaktion  
Fr 16:00 - 19:00 Kulturraum

**30** Maibaumaufstellen ESV  
Sa 16:00 Kirchenwirt

# Mai

**1 Staatsfeiertag:  
Wandertag SPÖ**  
So 9:00 Parkplatz Volksschule

**1 Heilige Messe**  
So 10:00 (Florianimesse)

**1 Maiandacht**  
So 19:00 Aller-Kapelle

**2 Beginn Volksbegehren**  
Mo 8:00 Gemeindeamt

**2 Stammtisch der Bäuerinnen  
und Landfrauen**  
Mo 19:00 Kirchenwirt

**4 Notar-Sprechstunde**  
Mi 16:00 Gemeindeamt



**4 Klima- und Energieberatung**  
Mi 17:00 Gemeindeamt

**5 Wandern im Wechsel  
der Jahreszeiten**  
Do 8:00 Kirchenwirt

**5 Zwergertreff**  
Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

**6 Einzahlung Sparverein**  
Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

**7 Kinderflohmarkt Elternverein**  
Sa ab 8:00 Festhalle

**7 Heilige Messe**  
Sa 19:00

**8 Muttertag:  
Wortgottesfeier**  
So 10:00

**8 Muttertagsbrunch**  
So 10:00 BS Dorner

**10 Abholung Restmüll**  
Di



## Volksbegehren 2. bis 9. Mai 2022

### Zu den Volksbegehren:

- Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren
- Arbeitslosengeld RAUF!
- NEIN zur Impfpflicht
- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- Impfpflichtabstimmung: NEIN respektieren!
- Mental Health Jugendvolksbegehren
- Stoppt Leberdier-Transportqual wurden Einleitungsanträge gestellt. Diese Volksbegehren können im Eintragungszeitraum vom 2. bis 9. Mai 2022 im Gemeindeamt unterschrieben werden.

### Eintragungszeiten:

Montag, 2. Mai 2022, 8:00 - 20:00  
Dienstag, 3. Mai 2022, 8:00 - 16:00  
Mittwoch, 4. Mai 2022, 8:00 - 20:00  
Donnerstag, 5. Mai 2022, 8:00 - 16:00  
Freitag, 6. Mai 2022, 8:00 - 16:00  
Samstag, 7. Mai 2022, 8:00 - 10:00  
Sonntag, 8. Mai 2022, geschlossen  
Montag, 9. Mai 2022, 8:00 - 16:00

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt und zum Stichtag 28. März 2022 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

## Frühlingskonzert Musikverein

Nach zweijähriger Zwangspause ist es uns eine Freude, Sie heuer wieder zu unserem traditionellen Frühlingskonzert einladen zu dürfen. Wir sind bereits mit vollem Eifer beim Proben, um Ihnen auch diesmal wieder einen abwechslungsreichen und kurzweiligen Konzertabend bieten zu können. Unser neuer musikalischer Leiter Markus Kager-Steinkellner hat ein tolles Programm zusammengestellt, welches Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Wir freuen uns auf viele Zuhörer!

**Samstag: 14. Mai 2022, 19:30**  
**Eintritt: Freiwillige Spende**





*Schneiderei*  
**ROZINSKI**

**MARIA ROZINSKI**  
Krottendorf 7, 8564 Krottendorf  
03143 / 200 44 • [schneiderei@rozinski.at](mailto:schneiderei@rozinski.at)



## Mähen 1.0 - die Sense ist gefragt!

Feuchtwiesen und Steilflächen sind maschinell oft nicht mehr zu bewirtschaften und müssen daher von Hand gemäht werden. Das Mähen mit der Sense erfordert aber eine spezielle Technik, die nur noch wenige Menschen richtig beherrschen. In diesem Seminar beschäftigen Sie sich mit dem Aufbau einer Sense, mit deren richtige ergonomische Einstellung, dem Dengeln und Wetzen und erlernen des „alten Handwerks“ des Sensenmähens.

### Termin und Ort:

Samstag, 21. Mai 2022, 7:00 - 14:00  
Fam. Gratz, Lichtenegg 30

### Kosten:

Euro 57,00 gefördert\*  
Euro 114,00 ungefördert\*  
\*Informationen über den geförderten Personenkreis erhalten Sie unter:  
[www.stmk.lfi.at/bildungsfoerderung](http://www.stmk.lfi.at/bildungsfoerderung)  
Zusätzlich gibt es für ÖKB-Mitglieder eine gesonderte Förderung von Euro 15,00.

### Referenten:

Ing. Klaus Seelos und Josef Auer

### Anmeldung LFI Steiermark:

bis spätestens 7. Mai 2022  
Telefon 0 316 8050 1305  
E-Mail [zentrale@lfi-steiermark.at](mailto:zentrale@lfi-steiermark.at)  
Homepage [www.stmk.lfi.at](http://www.stmk.lfi.at)

**11 Bauberatung**   
Mi 17:00 Gemeindeamt  
Vor Anmeldung: 0 3123 22 27

**12 Buschenschanksingen**  
Do 19:00 BS Dorner

**13 Maiandacht**  
Fr 19:00 Alte Kirche

**14 Frühlingskonzert Musikverein**  
Sa 19:30 Mehrzweckhalle

**15 Heilige Messe**  
So 8:30, anschl. Pfarrkaffee

**15 Maiandacht**  
So 19:00 Nunnerkapelle

**16 Abholung Gelbe Säcke**   
Mo

**18 Tagesausflug Obstbauverein**  
Mi

**19 Zwergerltreff**  
Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

**21 Seminar - Mähen 1.0**  
Sa 7:00 Fa. Gratz, Lichtenegg 30

**22 Heilige Messe**  
So 10:00 (Erstkommunion)

**29 Heilige Messe**  
So 10:00 (Familienmesse)

**29 Maiandacht**  
So 19:00 Osterkreuzkapelle

**C.M.R.B**

Wiederverwenden statt verschwenden



Coffee-Machine-Repair-Birnstingl

Reparatur von Kaffee-Vollautomaten,  
Service, Teile, Zubehör und Handel, Mietgeräte

Herwig Birnstingl

Plankenwarth 103  
8113 St.Oswald bei Plankenwarth  
0676/7264562

[www.c-m-r-b.com](http://www.c-m-r-b.com)



[c-m-r-b@gmx.at](mailto:c-m-r-b@gmx.at)

# Juni

## 1 Notar-Sprechstunde

Mi 16:00 Gemeindeamt



## 1 Klima- und Energieberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt

## 2 Wandern im Wechsel der Jahreszeiten

Do 08:00 Kirchenwirt

## 2 Zwergertreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

## 3 Einzahlung Sparverein

Fr 18:00 - 20:00 Kirchenwirt

## 5 Pfingstsonntag: Heilige Messe

So 8:30, anschl. Pfarrkaffee

## 6 Pfingstmontag: Stammtisch der Bäuerinnen und Landfrauen

Mo 19:00 Kirchenwirt

## 7 Abholung Restmüll

Di



## 8 Bauberatung

Mi 17:00 Gemeindeamt



Voranmeldung: 0 3123 22 27

## 9 Buschenschanksingen

Do 19:00 BS Lärchegg-Schmölzer

## 11 Heilige Messe

Sa 19:00

## 12 Vatertag: Wortgottesfeier

So 10:00

## 16 Zwergertreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal

## Sonnwendfeuer mit Sonnwendfeier



Schon seit Jahrtausenden werden der Abend und die Nacht der Sommersonnenwende besonders gefeiert. Bereits wenn der Tag in die Dämmerung übergeht, kann man viele mystisch anmutende Feuerstellen ausnehmen. Am besten sucht man sich dann einen stillen Platz in der Natur und genießt das Schauspiel. Wir laden Sie als Gäste zur Sonnwendfeier, wie alljährlich bei unserer Hofbar in Reitereg 28a, ein. Wir freuen uns auf Euer Kommen, für Speis und Trank ist gesorgt.

**Samstag, 25. Juni 2022, 18:00 Uhr**  
**Reitereg 28a, 8151 Sankt Bartholomä**

## Beweglich bleiben mit Ursula Hart

### Wirbelsäulen & Beckenbodentraining

Jeden Montag von 8:30 bis 9:30  
Bewegungsraum Sportverein

### Pilates

Jeden Montag von 17:45 bis 18:45  
Bewegungsraum Sportverein

### Wirbelsäulen & Beckenbodentraining

Jeden Montag von 19:15 bis 20:15  
Turnsaal Volksschule  
Einstieg jederzeit möglich!

### Leitung und Kontakt

Ursula Hart, Telefon: 0 680 55 33 0 33,  
[www.beweglichbleiben.webnode.at](http://www.beweglichbleiben.webnode.at)



## Gasthaus Guggi

Jaritzberg 33  
8113 St. Bartholomä  
Telefon: 03123 / 23 49  
**Ruhetag Mittwoch & Donnerstag**



## Bartholomäer Zwergerltreff

Ist euer Zwerg zwischen 0-4 Jahre alt und hat Spaß am Singen, Spielen und Toben - dann ab zum Zwergerltreff im Pfarrsaal der Pfarre Sankt Bartholomä. Wir freuen uns wieder auf lustige Stunden mit alten und neuen Gesichtern. Eingeladen sind alle Kinder mit Begleitperson vor dem Kindergarteneintritt!

Für Fragen stehen wir gerne unter der Nummer 0 699 11 840 738 zu Verfügung.



Die nächsten Termine:

- 7. April, 9:00 - 11:00
- 21. April, 9:00 - 11:00
- 5. Mai, 9:00 - 11:00
- 19. Mai, 9:00 - 11:00
- 2. Juni, 9:00 - 11:00
- 16. Juni, 9:00 - 11:00
- 30. Juni, 9:00 - 11:00



## EINE SICHERE ZUKUNFT.

Wir suchen für unseren Standort in Lieboch:

### SECURITY-Techniker

- Für die Montage und Wartung von Sicherheitsanlagen
- Vorzugsweise ElektrotechnikerIn/ElektronikerIn
- Gründliche Einschulung, Firmen-Kfz
- Gehalt: monatlich ab € 2.500,00 brutto. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

### SAFETY-Sicherheitsfachkräfte

- Für Arbeitssicherheit und Brandschutz
- Abgeschlossener SFK-Kurs erforderlich
- Gründliche Einschulung, Firmen-Kfz
- Gehalt: monatlich ab € 2.600,00 brutto. Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

**Bewerbungen** bitte an [jobs@sis.at](mailto:jobs@sis.at)  
**Informationen** unter [www.sis.at](http://www.sis.at)

### 19 Heilige Messe

So 8:30, anschl. Pfarrkaffee

### 24 Kindergartenfest

Fr 15:00

### 25 Repair Cafe Hitzendorf

Sa 9:00 - 16:00 Jugendzentrum

### 25 Sonnwendfeuer FPÖ

Sa 18:00 Reitereg 28a

### 25 Heilige Messe

Sa 19:00

### 26 Wortgottesfeier

So 10:00 (Familienwortgottesfeier)

### 26 Hof zu Hoffahrt mit dem Rad Obstbauverein

So 10:30 Lagerhausparkplatz

### 27 Abholung Gelbe Säcke

Mo



### 30 Zwergerltreff

Do 9:00 - 11:00 Pfarrsaal



Mit Hilfe der Kinder hat der Kasperl das lustige Faschingsfest bei der Großmutter noch retten können.



Heißa, Heißa, Hopsasa endlich ist der Fasching da!

Im Februar haben wir uns intensiv mit unseren Kindergarten-Gruppen auseinandergesetzt. Wir fanden heraus, „Wer bin ich“, „Wie heiße ich“ und haben dann auch das Gegenüber kennengelernt. Welche Besonderheiten hat mein Freund, wie viele Mädchen/Buben gibt es in der Gruppe, wer von ihnen spielt auch gerne Lego, wer tanzt gerne, wem schmeckt Broccoli, ... Wir versuchten vielen dieser Fragen auf den Grund zu gehen. Die Kinder sollten lernen Gespräche zu führen, andere in ihrer Andersartigkeit zu akzeptieren, respektvollen Umgang zu üben

## KINDERGARTEN SANKT BARTHOLOMÄ

# Individualismus und Fantasie

und vielleicht auch Neues in Betracht zu ziehen. Am Ende unseres Projektes wollten wir veranschaulichen, wie viele unterschiedliche Kinder in unseren Kindergarten gehen, indem wir mit Unterstützung der Eltern, Holzfiguren gestalten. Diese werden im Frühling im Ort platziert und am Ende sorgen sie dann, hoffentlich für rücksichtsvollere Verkehrsteilnehmer und aufmerksame Ortsbewohner.

In die Rolle eines anderen konnten die Kinder bei unserer Faschingsfeier schlüpfen! Hier wurden die einzelnen Kostüme vorgestellt und unsere Praktikantinnen der BAFEP spielten ein Kasperltheater für die Kinder. Bei der Faschingsjause stärkten sich die Kinder, bevor es wieder weiter ging zur Tanzparty! Danke an die Gemeinde für die alljährliche Semmel-Jause! ➔ [Anette Knapp](#)



Mit Unterstützung der Großeltern, Eltern und dem Bauhof-Team verleihen wir den Figuren den letzten Schliff! Hier ist Sarah vertieft in ihr Werk.



Konstantin bemalt seinen lebensgroßen Doppelgänger



Das Testen ist mittlerweile zur Routine geworden. Alle Kinder sind bereits Profis darin und man kann sich auch in dieser Sache auf sie verlassen.



Die Großen erprobten mit viel Begeisterung das neue Baumaterial.

Ofmals kam die Frage auf, wie es denn nun „wirklich“ in der Schule sei. Hier ein kleiner Einblick. Mittlerweile werden zweimal in der Woche in der Früh PCR Tests (Spültests) durchgeführt. Ebenfalls wird einmal in der Woche ein Antigentest gemacht. Die Kinder schaffen die Durchführung schon sehr selbstständig. Da das Turnen und Singen in geschlossenen Räumen nur eingeschränkt bis nicht erlaubt war, verlegten wir viele Unterrichtseinheiten ins Freie. Vielleicht hat uns der eine oder andere dabei schon gesehen oder gehört. Dazu nutzten wir gerne den

## VOLKSSCHULE SANKT BARTHOLOMÄ Einblicke in unseren Schulalltag

Schulhof, den Streetsoccerplatz oder den Wald. Die dritte und vierte Klasse hat sich im Rahmen des Werkunterrichts mit dem Thema „Bauen“ beschäftigt. Innerhalb der Werkstunden entstanden viele beeindruckende Bauwerke. Auch das Projektarbeiten und das Halten von Buchvorstellungen waren Bestandteile des Unterrichts in den vergangenen Wochen. Der Großteil der Kinder nahm am Prä-

senzunterricht teil. Für all jene, die zu Hause waren, gab es von den Lehrpersonen vorbereitete Lernpakete. Auch die KEL (Kind-Erziehungsberechtigte-Lehrperson) Gespräche wurden, wie schon im vorherigen Schuljahr, auf digitalem Weg absolviert. Das Team der Volksschule möchte sich auf diesem Weg nochmals herzlich bei allen Eltern für die Hilfe und die Bereitschaft, gemeinsam das Beste aus der momentanen Situation herauszuholen, bedanken.

➤ [Martina Hammer](#)



Die dritte Klasse beschäftigte sich mit den menschlichen Organen.



Für Musik ist immer Platz. Beim gemeinsamen Singen im Hof kann nicht nur die Stimme geschult, sondern gleichzeitig auch Sonne getankt werden.

Mei liabstes   
**Platzerl**



## Pfarrkirche

Als es wegen ihrer Baufälligkeit zu gefährlich wurde die Alte Kirche zu benützen, beschlossen die Bartholomäer, eine neue Kirche zu bauen. Ein großer Teil der Bevölkerung spendete Geld, Material und sogar Arbeitsleistung und so konnte die neue Pfarrkirche nach vier Jahren Bauzeit am 17. November 1867 eingeweiht werden. Die im gotischen Stil gebaute, gewestete Kirche besteht aus dem fünfjochigen Kirchenraum, dem Presbyterium, dem Glockenturm, der Sakristei und einem weiteren kleinen Raum. In der Mitte des Hochaltars steht die 180 cm hohe Statue des Kirchenpatrons Bartholomäus mit Schriftrolle und Beil, flankiert von den Aposteln Petrus und Paulus. Am linken Seitenaltar sind neben Maria die Hl. Barbara und der Hl. Aloisius zu sehen, am rechten Josef, die Hl. Anna und der Hl. Joachim.



Hanfpflanzen Anfang September, die Hanfsamen sind teilweise schon reif zum Ernten.

# derHanfacker.at

Seit 2020 baue ich auf meinem 0,5 ha großen Acker Nutzhanf an. Aus der Not wurde eine Tugend, denn auf der Suche nach einer Alternative zu Unkrautbekämpfungsmittel kam mir der Hanf unter. Im wahrsten Sinne des Wortes, der Hanf hat jegliches Un- und Beikraut verdrängt. Durch sein rasches Wachstum war der Acker so gut wie frei von Beikraut. Kein Wunder, schließlich wächst Hanf ca. 0,5 Meter pro Woche. Die maximale Wuchshöhe, abhängig von der Sorte, kann durchaus vier Meter betragen. Zusätzlich wird durch seine tiefen Wurzeln von mehr als einem Meter der Ackerboden optimal aufgelockert. Im Juni/Juli wurden die Hanfblätter für Hanfttee und Hanfsalz händisch geerntet und sorgfältig getrocknet. Blüht der Hanf Mitte Juli/August, verbreitet er meist einen etwas herben Geruch. Mitte September waren die Hanfsamen schließlich reif, deren Ernte auch das einzig größere Problem war. Zum Glück hatte ich auch 2021 eine große Schar freiwilliger Erntehelfer, die händisch, mit vollem Elan und Einsatz bei der Ernte halfen. Gereinigt wurden die Hanfnüsse mit einer alten reaktivierten Getreidewinde und anschließend zu kaltgepresstem Hanföl verarbeitet. Leider wird das breite Spektrum des Hanfs noch immer unterschätzt, obwohl die Pflanze kom-

plett verarbeitet werden kann. Immer öfter findet der Hanf auch Verwendung in der Baubranche als natürlicher Baustoff. Baustoffe aus der Nutzpflanze sind atmungsaktiv, staubarm und hautverträglich. Gepresst und verleimt entstehen aus den Pflanzenteilen auch Bretter, die zu Möbeln weiterverarbeitet werden. Auch in der Papierherstellung gewinnt der Hanf eine immer größere Bedeutung, aufgrund der hohen Widerstandsfähigkeit der Hanffaser. Zudem lässt sich Hanf öfter recyceln und ist außerdem biologisch abbaubar. Einweggeschirr, das aus der Hanfpflanze hergestellt wird, ist eine beliebte Alternative zur Plastikvariante. Ein künftiges Einsatzgebiet sind Kunststoffe, die durch die Fasern gestärkt werden sollen. Das sogenannte Hanfplastik. Interessantes und Wissenswertes über Hanf gibt es auf meiner Website [derhanfacker.at](http://derhanfacker.at). Ebenso sind ab sofort Hanfprodukte, wie Hanfsalz, Hanfttee, Hanföl, Hanfmehl sowie Hanfsirup in meinem Online-Shop oder direkt ab Hof erhältlich. Diese Produkte machen nicht HIGH, sind dafür aber gesund.

### Bestellungen im Online-Shop oder direkt bei mir:

Petra Maidl-Pfennich 0 699 1937 2966  
oder [hanf@derhanfacker.at](mailto:hanf@derhanfacker.at)

► **Petra Maidl-Pfennich**



Markus Kager-Steinkellner in seinem Element mit seiner DaCarbo Posaune



Familie Kager-Steinkellner, Markus mit Ehefrau Andrea, Tochter Johanna und Sohn Jakob

Es ist mir eine Freude Ihnen unseren neuen Kapellmeister vorstellen zu dürfen. Markus Kager-Steinkellner ist ein begnadeter Musiker und Familienmensch. Mit seinen zwei Kindern und seiner Frau lebt er in Attendorf. Seit zwanzig Jahren chauffiert er viele Menschen mit der Straßenbahn quer durch Graz und auch da kommt die Musik nicht zu kurz, denn seit 2001 ist Markus auch als Musiker beim Musikverein der Grazer Linien aktiv. Bereits mit sechs Jahren startete Markus mit dem Schlagzeugunterricht, um nach einiger Zeit ins tiefe Blechregister zu wechseln. So erlernte er das Musizieren mit der Posaune und dem Tenorhorn. Aber auch damit war sein musikalischer Wissensdurst nicht gestillt und so folgten im Laufe der Zeit noch weitere Instrumente (Flügelhorn, Trompete, F-Horn, Tuba, Saxofon und E-Bass). Bei einigen Kapellen konnte er Erfahrungen als aktiver Musiker sammeln, unter anderem auch bei der Militärmusik Steiermark, bis es ihn in die vorderste Reihe zog. Nach seiner Ausbildung zum Kapellmeister übernahm Markus die Leitung des Jugendorchesters in Hitzendorf (2013-2014). So konnten viele Kinder und Jugendliche von ihm lernen, nicht nur das gemeinsame Musizieren in einem

## Unser neuer Kapellmeister

**Nur die Töne sind imstande, die Gedankenrätsel zu lösen,  
die oft in unserer Seele geweckt werden.  
(Hans Christian Andersen)**

*In Freude vereint  
mit Freunden*



Gründungsjahr: 1975  
Aktive Mitglieder: 40

**Obmann:**

Manfred Graupner

**Kapellmeister:**

Markus Kager-Steinkellner

**Schriftführerin:**

Karin Pammer

**Kassier:**

Wolfgang Graupner

**Kontakt:**

mvsanktbartholomae@gmx.at

0 664 828 69 94

Facebook: MV St. Bartholomä

Orchester, sondern auch die Liebe an der Blasmusik. Nach einiger Zeit bekam er die Möglichkeit die Leitung der Trachtenkapelle Lebring – St. Margarethen zu übernehmen. Nach fünf Jahren legte er 2019 seinen Taktstock beiseite, um sich ganz und gar seiner kleinen Familie zu widmen. Doch die Freude an der Musik ging nicht verloren und so hat sich Markus dazu entschieden, dass auch sein musikalisches Hobby wieder etwas in den Vordergrund rücken darf.

Seit März 2022 schwingt Markus seinen Taktstock jeden Freitag um 19:30 im Musikheim und leitet den Musikverein von St. Bartholomä als Kapellmeister. Freie Plätze freuen sich natürlich sehr über eine Besetzung.

Wir sind sehr froh, einen Kapellmeister gefunden zu haben und jetzt nach fast zwei pandemiebedingten Jahren wieder gemeinsam an vielen, musikalischen Zielen zu arbeiten.

➡ **Karin Pammer**



Josef war Bauhandwerker. Tekton bezeichnet der griechische Text der Bibel diesen Beruf, den auch Jesus lernte. Dieses Wort ist auch in unserer Benennung Architekt enthalten. Weil

### 1. Mai: Josef der Arbeiter Namenserklärung am 19.3.

im Mittelalter unsere Wohnhäuser fast durchwegs aus Holz gezimmert waren, hat man es mit Zimmermann übersetzt. - Seit einem Jahrhundert wird der 1. Mai als Weltfeiertag der Arbeit begangen. Deshalb wurde anlässlich der Liturgiereform auf diesen Termin der Gedächtnistag für den Arbeiter Josef gesetzt. - Dargestellt mit der Spannänge des Zimmermanns.

Die Wurzeln des steirischen Bauernkalenders reichen bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts zurück. Eine Besonderheit, welcher der Kalender auch seinen Namen „Mandlkalender“ verdankt, sind die bestimmten Tagen zugeordneten einfach gezeichneten Heiligenfiguren. Der Barthlmäier stellt in jeder Ausgabe eines dieser „Mandln“ vor.

So schmeckt's  
**dahoam**



Rezepte von  
Cilli Pfennich und  
Petra Maidl-Pfennich

## Kräuterzupfbrot mit frischer Kräutermayonnaise

### ZUBEREITUNG KRÄUTERZUPFBROT:

Germ mit 2 EL lauwarmen Wasser, 1 TL Zucker und 2 EL Mehl anrühren und 10 Minuten stehen lassen. Mehl in eine Schüssel geben - in der Mitte eine Mulde - das Germ-Mehl Gemisch hineingeben, mit Salz, lauwarmen Wasser, Honig und Öl zu einem Teig verkneten und 1 Stunde gehen lassen. Die grob gehackten Kräuter mit der weichen Butter verrühren, Schinken in Würfel schneiden und Käse reiben. Den ausgerollten Teig mit der Kräuterbutter bestreichen, darauf die Schinkenwürfel und den geriebenen Käse verteilen. Entweder den Teig in 10 cm große Quadrate schneiden, übereinanderlegen, aufgestellt in eine beschichtete Kastenform legen, oder kleine Kugeln formen und in eine Auflaufform schichten. Nochmals 30 Minuten gehen lassen und im vorgeheizten Backrohr bei 180 Grad ca. 50 Minu-

ten backen. Kurz in der Form auskühlen, rausnehmen und komplett auskühlen lassen.

### KRÄUTERMAYONNAISE:

Kräuter und Knoblauch fein hacken. Alle Zutaten bis auf das Öl und die Kräuter in einen schmalen Mixbehälter füllen. 2 EL Öl dazugeben. Pürierstab auf den Boden des Mixbehälters drücken und auf höchster Stufe vermischen, den Pürierstab unbedingt am Boden lassen, bis die Masse emulgiert. Langsam restliches Öl dazugeben und den Pürierstab vorsichtig nach oben ziehen. Die fertige Mayonnaise (ca. 350 ml) sollte eine dickflüssige, cremige Konsistenz haben. Je nach Geschmack mit Salz und frisch geriebenem Pfeffer verfeinern und die fein gehackten Kräuter untermengen. Im Kühlschrank ist die Mayonnaise ca. zwei Wochen haltbar.



### KRÄUTERZUPFBROT:

1/2 kg Mehl  
1/2 Würfel Germ oder  
1 Trockengerm  
1 TL Salz  
1 TL Zucker  
2 EL Olivenöl oder Schmalz  
1 EL Honig  
300 ml Wasser oder Milch  
150 g weiche Butter  
1 Bund gemischte Kräuter  
(Bärlauch, Petersilie, Schnittlauch)  
100 g Schinkenwürfel  
150 g geriebener Käse

### KRÄUTERMAYONNAISE:

2 frische Eigelb  
1/2 Teelöffel Salz  
2 Esslöffel kaltes Wasser  
1 Teelöffel Dijon-Senf  
2 Esslöffel Zitronensaft  
180 ml Öl (Raps- oder  
Sonnenblumenöl)  
180 ml Olivenöl

---

## Bürgermeister *Rede & Antwort* im Interview

---

**Was schätzen Sie am meisten an unserer Gemeinde und was ist aus Ihrer Sicht das Besondere an Sankt Bartholomä?**

Das Besondere an Sankt Bartholomä ist sicherlich die Tatsache, dass zwei Kirchen unseren Ort prägen. Begeistert bin ich von der idyllischen Lage unseres Ortes. Zu schätzen weiß ich auch die Ruhe und die gute Luft, die wir haben, da wir fern vom Autobahn-, Zug- oder Flugverkehr liegen. Stolz macht mich unser aktives Vereinsleben, welches alljährlich beim Aufbartholomäern sichtbar wird.

**Was ist für Sie die wichtigste Aufgabe der Gemeindepolitik?**

Die wichtigste Aufgabe sehe ich darin, die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger wohl fühlen. Dazu gehört auf jeden Fall, Infrastruktureinrichtungen zu erhalten und neue zu schaffen.

**Was war Ihre Motivation Bürgermeister zu werden?**

Ganz sicherlich die Tatsache in dieser Funktion etwas bewirken bzw. gestalten zu können. Man kann das Wort Bürgermeister umdrehen, dann heißt es „Meister der Bürger“. Für mich stand und steht immer der Mensch im Mittelpunkt.



**Josef Birnstingl ist seit 34 Jahren Amtsleiter und seit 17 Jahren Bürgermeister. Als Amtsleiter darf er der Bevölkerung dienen, als Bürgermeister kann er auch gestalten.**

## „Verheiratet mit Sankt Bartholomä“

Bürgermeister

**Josef Birnstingl**

geb. 31.10.1964

**Daheim in:** St. Bartholomä  
**Beruf:** Bürgermeister, Amtsleiter  
**Hobbies:** Schifahren, Radfahren,  
Wandern und Reisen

Im Gemeinderat seit 2000,  
Bürgermeister seit 2005

**Welche Themen liegen Ihnen besonders am Herzen und was haben Sie sich für diese Periode vorgenommen?**

Alle Themen, die dazu beitragen, dass unsere Gemeinde noch lebens- und liebenswerter wird, liegen mir besonders am Herzen. Aktuell ist das der Neubau eines dreigruppigen Kindergartens mit einer Kinderkrippe. Aber auch die

weitere Ortsentwicklung vor allem im Bereich der Alten Kirche ist mir ein großes Anliegen.

**Hat die Pandemie Ihr Leben verändert und glauben Sie, dass Corona unser Leben dauerhaft verändern wird?**

Die Pandemie hat mein und unser aller Leben verändert. Hoffentlich können wir auch positive Rückschlüsse daraus ziehen, indem der Egoismus geringer und die Hilfsbereitschaft größer wird. Bei den verordneten Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie ist es zu einer Spaltung innerhalb der Gesellschaft gekommen. Gehen wir aufeinander zu, statt uns gegenseitig Vorwürfe zu machen.

**Was unterscheidet die Politik in einer Gemeinde von der auf Landes- oder Bundesebene?**

Die Entscheidungen, die man auf der Gemeindeebene trifft sind unmittelbar spürbar. Als Bürgermeister ist man rund um die Uhr im „Dienst“. Nicht umsonst spricht NAbg. Ernst Gödl bei der Kommunalpolitik von der Universität aller politischen Funktionen.

**Was reizt Sie an Politik und was ist Ihnen dabei besonders ein Anliegen?**

Der Hausverstand und die Eigenverantwortung sollen wieder einen höheren Stellenwert erhalten. Die Entwicklung geht leider in die andere Richtung, ich möchte gegensteuern. Ich trete politisch ganz stark dafür ein, dass Menschen auch eine Eigenverantwortung zu tragen haben und nicht immer nur nach Schuldigen gesucht wird. Auch der gesunde Hausverstand ist bei Problemlösungen sehr hilfreich.

➔ **Interview: Heimo Lercher**





## Barthlmäer

# Chronik

**DEZEMBER 2021**

### Winterdienst



Der Winterdienst hat in der vergangenen Saison sehr früh begonnen. Die Monate Jänner und Februar waren jedoch schneearm.

**SEITE 27**

**FEBRUAR 2022**

### Regenwasserkanal



Die Witterung hat es ermöglicht, dass im Februar in der Ortschaft Reitereggen ein Regenwasserkanal gebaut werden konnte.

**SEITE 31**

DEZ  
1



Über 1.500 PCR-Tests wurden bisher von unseren Mitarbeitern im Gemeindeamt durchgeführt.

## Beginn der PCR-Tests im Gemeindeamt

Seit Anfang Dezember 2021 führen wir im Gemeindeamt kostenlose PCR-Tests durch. Mit diesen Labortests kann eine Corona-Infektion festgestellt werden. Diese Aktion unserer Gemeinde ist freiwillig und wird an drei Tagen in der Woche angeboten. Ich danke unseren Mitarbeitern, welche diese Tests vornehmen. Der Dank gilt nicht nur für die Tätigkeit, sondern auch für die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft. ➔ JB

## Besuch von Krampus und Nikolaus

DEZ  
5

Die Nikolaus und Krampus Aktion am 5. Dezember wurde so gut angenommen wie noch nie zuvor. Wir absolvierten sehr viele Hausbesuche, auch dieses Mal leider nur vor dem Haus. Unter Einhaltung der Corona Vorschriften und mit genügend Abstand konnten wir den vielen Kindern eine Freude bereiten. ➔ ES



Vielen Dank an unseren sehr spontanen und großartigen Nikolaus Josef Steinkellner und Krampus, Sebastian Pollhammer.

**PENSIONIST/INNEN TAGE**  
im GET FIT  
2 Wochen GRATISTRaining  
- 10% auf alle Mitgliedschaften

**GET fit**

**RÜCKEN- & FIGURZENTRUM**

www.getfit.co.at  
8151 Hitzendorf 38 – Tel. 0664/3555865



Auf dem Bild ist gut erkennbar wie schneebedeckte Äste in die Fahrbahn hineinragen.

## Winterdienst Gemeindegebiet

Schneefälle in den Monaten November und Dezember waren in den letzten Jahren eher selten. Die laufende Winterdienstsaison hat früh begonnen. Die Einsätze sind aber in den letzten Wochen stark zurückgegangen. Der Winterdienst wird von Mitarbeitern der Gemeinde, von Landwirten über den Maschinenring sowie durch die Firma Schor abgewickelt. Es wird immer schwieriger Landwirte für die Schneeräumung zu gewinnen. ➔ JB



## Wetter-Pauli in Reitereg

Bei prächtigem Winterwetter ist der ORF-Steiermark mit dem „Wetter-Pauli“ nach Reitereg auf Besuch gekommen. Die Besichtigung des Adventkalenders war der Grund, aber noch nie gab es so viel Schnee und eine so tolle Winterlandschaft, wie bei dieser Aufnahme. Für die Aufstellung des Adventkalenders zeichnen federführend die Herren Alois Hergan, Johannes Schinnerl und Daniel Pehsl verantwortlich. Vielen herzlichen Dank! ➔ JB



Eine solche Winterlandschaft wie diesmal konnten wir dem Wetter-Pauli bisher nicht bieten.



**MBT MARKUS KOGLER**

*Macht Metall genial*

**Hebebühnenverleih**

Miet- bzw. Zustellpreise  
laut Vereinbarung

[www.mbtkogler.at](http://www.mbtkogler.at)  
[mbtkogler@aon.at](mailto:mbtkogler@aon.at)  
 0 664 22 66 444  
 Jaritzberg 13  
 8113 Sankt Bartholomä

LKW-Arbeitsbühnen  
bis 24 m

Raupen-Arbeitsbühnen  
bis 16 m

Gabelstapler mit  
unterschiedlichen Vorzügen

Scheren-Arbeitsbühnen  
bis 10 m

Gelände-Scheren-  
Arbeitsbühne bis 10 m

DEZ  
14



Ein Provisorium konnte mit Jahresbeginn in Betrieb genommen werden. Für eine endgültige Lösung laufen derzeit die Gespräche.

## Neuerrichtung einer Bushaltestelle

Wie Ihnen bekannt sein dürfte, wurde der öffentliche Verkehr in unserem Gemeindegebiet seit Sommer vergangenen Jahres stark ausgebaut. Vor allem die „Schleife“ Aichstern – Reiteregg – Sankt Bartholomä – Hofbauer wird unter der Woche sehr oft im Stundentakt befahren. Dafür musste in Reiteregg eine neue Bushaltestelle errichtet werden. ➔ JB

## Gemeinderatssitzung

DEZ  
17

Wie jedes Jahr steht bei der letzten Gemeinderatssitzung vor Weihnachten das Gemeindebudget im Mittelpunkt. Im Voranschlag werden die Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt. Mit großer Freude dürfen wir festhalten, dass unsere Gemeinde mit Ende des Jahres 2021 kein offenes Darlehen ausweist und somit völlig schuldenfrei ist. Im kommenden Jahr liegt der Schwerpunkt unserer Ausgaben beim Neubau des Kindergartens so-

wie bei der Sanierung und Instandsetzung unserer Gemeindestraßen. Für die Nutzung des Kellerstöckls sowie für die Sanierung der Fassade unserer Alten Kirche sind ebenfalls Ausgaben geplant. Eine Erhöhung des Trinkwassers um 10 Cent auf nunmehr Euro 1,90 pro/m<sup>3</sup> wurde mehrheitlich beschlossen. Eine Neuausschreibung der Baugewerke beim Neubau unseres Kindergartens sowie ein neues Vergabeverfahren wurde ebenfalls vereinbart. ➔ JB



Unser Kellerstöckl soll in Zukunft einer Nutzung unterzogen werden.

# Lagerhaus St. Bartholomä

St. Bartholomä 59 - 8113 St. Bartholomä  
Telefon: 03123 /2424-0

Agrar | Technik | Bau & Garten | Energie | Baustoffe | Bauservice



Die Kraft fürs Land

## Neujahrsgieger waren wieder unterwegs

Die besten Wünsche fürs neue Jahr durften wir im vergangenen Dezember wieder musikalisch überbringen. Statt der gewohnten zwei Tage waren wir leider nur am 27.12. im Ort unterwegs, weil wir noch einem anderen Termin nachkommen mussten. Wie in den vergangenen Jahren wurden wir auch diesmal sehr herzlich empfangen. Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Gemeindebürgern für die großzügigen Spenden! ➔ **KG**



Der Musikverein St. Bartholomä lässt die alte Tradition des Neujahrsgiegens hochleben und überbringt den Bartholomäern musikalische Wünsche fürs neue Jahr!

DEZ  
27



Auf dem Bild ist eines der ältesten Modelle zu sehen. Es ist eine Kombination aus Schulbank und Schultisch.

## Historische Schulmöbel

Am Dachboden unserer Volksschule lagern alte Schulmöbel. Bevor wir diese entsorgen, haben wir einen Aufruf gestartet, ob an diesen historischen Schulmöbeln Interesse besteht. Gegen eine freiwillige Spende können diese bezogen werden. Es haben sich schon einzelne Personen gemeldet. Bei Interesse bitte rasch im Gemeindeamt anrufen. ➔ **JB**

DEZ  
29



-  **Wäscherei**
-  **Abhol- und Zustellservice**
-  **Bügelservice**
-  **Individuelle Auftragsbearbeitung**

**Jürgen Adelman**

St. Bartholomä 153, A-8113 St. Bartholomä, Tel: +43 (0) 664 912 01 82  
office@buegelservice-adelman.at, www.buegelservice-adelman.at

JAN  
7



von links: Christine Klimacsek, Elisabeth Riedl, Laura Winter

## „Ringschießen“ – die Königsdisziplin

Bei diesem Einzelbewerb kann man sich nicht auf seine Teamkollegen rausreden, denn hier kommt es nur auf die eigene Leistung an. In 24 Versuchen wird alles gefordert, was man im Stocksport beherrschen muss. Am besten gelungen ist dies heuer Elisabeth Riedl (111 P.) und Thomas Dirnberger (138 P.). Zweiter wurden Christine Klimacsek (68 P.) und Josef Gutjahr (116 P.) gefolgt von Laura Winter (46 P.) und Rainer Kahr (115 P.). ➤ RK



von links: Josef Gutjahr, Thomas Dirnberger, Rainer Kahr

## Spannend bis zum Schluss!

JAN  
8

Bei der Vereinsmeisterschaft war schnell klar, dass sich zwei Mannschaften um den Titel ringen werden. Am Ende konnte sich die Partie um unseren Obmann J. Pfennich mit einem Punkt Vorsprung vor der Mannschaft T. Dirnberger den Titel schnappen. Das Rennen um Bronze gewann die Mannschaft E. Riedl aufgrund der besseren Quote. Der ESV bedankt sich bei allen Helfern, wodurch wieder eine gelungene Veranstaltung möglich war. ➤ RK



Die Medaillengewinner der Vereinsmeisterschaft 2022

**HOCHEGGER  
TECHNIK**

Hochegger Technik GmbH  
Jaritzberg 27  
A-8113 Sankt Bartholomä

T +43 (0) 3123 3333-0  
F +43 (0) 3123 2069  
E office@hochegger-technik.at  
W www.hochegger-technik.at



Wir sind sehr froh, dass uns für Grabungsarbeiten die ortsansässige Firma Schober aus Lichtenegg zur Verfügung steht.

## Regenwasserkanal in Reitereg

Bei einer Gemeinderatssitzung wurde einstimmig beschlossen, dass die Firma Schober mit der Regenwasserableitung in Reitereg beauftragt wird. Bei diesem Oberflächenwasser handelt es sich vorwiegend um Straßenwässer, die aufgrund der Erschließung der Schloss- bzw. Hemmergründe anfallen. Die Ableitung erfolgt in das Retentionsbecken und in weiterer Folge in gedrosselter Form in den Liebochbach. ➔ JB



## Dämmung Volksschule

Das milde Wetter der vergangenen Wochen hat uns die Möglichkeit gegeben, neben dem Winterdienst auch weitere Arbeiten durchzuführen. Unter anderem haben wir mit der Dämmung der Decke zum Dachboden unserer Volksschule begonnen. Damit erhoffen wir uns, Heizkosten einzusparen. Das Material für die Dämmung haben wir über das Lagerhaus bezogen, das bei einem Angebotsvergleich als Bestbieter hervorgegangen ist. ➔ JB



Auf dem Vordach des Schuleingangs wurde das Dämmmaterial zwischengelagert.



IHR FIRST CLASS PARTNER

FENSTER TÜREN SONNENSCHUTZ

Beratung Verkauf  
u. Montage

**MANFRED SPÖRK**  
Steinberg 135 • 8151 Hitzendorf • Tel: 0316 / 577 338  
Mobil: 0664 / 44 10 496 • actual.spoerk@aon.at • www.actual.at

FEB  
12



Gruppe vor dem zu schneidenden Baum

## Winterschnittkurs Obstbauverein

Als Obfrau durfte ich diesmal viele Interessenten und den Kursleiter Andreas Kleber begrüßen. Nach ausgiebiger Besprechung des Baumes legte Andreas mit Schere und Säge los. Schnitt für Schnitt wurde aus dem Wildwuchs ein ansehnlicher Obstbaum. Fragen und Vorschläge wurden sehr gut beantwortet. Ein schon in die Jahre gekommener Holunderstrauch wurde zum Erstaunen aller Anwesenden ziemlich gestutzt. ➔ EB

## Impfbus Steiermark

FEB  
18

Der Impfbus Steiermark hat am Freitag, 18. Februar ein zweites Mal in unserer Gemeinde Station gemacht. Das erste Mal war es am 26. Oktober 2021 (Nationalfeiertag). Es wurden Erst-, Zweit- und Auffrischungsimpfungen für Personen über 12 Jahre gegen das Corona-Virus vorgenommen. Der Bus stand von 15:00 bis 19:00 in Sankt Bartholomä bereit. Leider haben nur sechs Personen von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. ➔ JB



Der wunderschöne Impfbus Steiermark hat ein zweites Mal in Sankt Bartholomä Station gemacht.

# Hannes Offenbacher

---

## Fliesen

## & Plattenverlegung

**Jaritzberg 135**  
**8113 St. Bartholomä**

**0699 / 11 68 32 26**  
**hannes.offenbacher@gmx.at**



Unsere erfolgreiche Mannschaft bei den Landesschmeisterschaften in Kleinlobming. Wir gratulieren euch zu eurem Erfolg und bedanken uns für eure Teilnahme.

## Sportlicher Jahresauftakt des ÖKB

Nach pandemiebedingtem Ausfall in 2021, fanden 2022 wieder die jährlichen Landesschmeisterschaften in Kleinlobming statt. Der ÖKB St. Bartholomä war mit acht Teilnehmern vertreten. Wir gratulieren zu folgenden Platzierungen in den entsprechenden Wertungsklassen: Clara Schinnerl (1), Lorenz Schmidbauer (2), Felix Schinnerl (3), Julian Eder (5), Hannes Grinschgl (5), Seppi Grinschgl (6), Paula Schmidbauer (-). Eine sportliche Leistung! ➔ IG



## Das Knödelschießen gegen Stiwooll

Auf perfektem Eis wurde die traditionelle Knödelpartie gegen den OV Stiwooll am 27.2.2022 mit 26 bartholomäer Kameraden ausgetragen. Die Hoffnung, dass durch die pandemiebedingte Pause die Karten neu gemischt sind, wurde nicht erfüllt. Die Ehre des Sieges wurde abermals dem OV Stiwooll zuteil. Frei nach dem olympischen Gedanken „Dabei sein ist alles“ wurden Sieg und Niederlage gemeinsam beim GH Höfer gefeiert. ➔ IG



Das traditionelle Knödelschießen gegen den OV Stiwooll fand mit 26 bartholomäer Kameraden auf perfektem Eis statt.



**UNIQA** gemeinsam besser leben

# Besser vorsorgen als versorgen.

**75 % der Unfälle\* passieren zu Hause und in der Freizeit. Jetzt vorsorgen!**

**UNIQA GeneralAgentur Walter Purgstaller GmbH**  
 Gratwein und Hitzendorf **uniqa.at**

**Kontakt: Bernhard Strommer**  
 Mobil: +43 664 251 35 42  
 E-Mail: [bernhard.strommer@uniqa.at](mailto:bernhard.strommer@uniqa.at)

Mehr Angaben zu der beworbenen Versicherung finden Sie auf [www.uniqa.at](http://www.uniqa.at) in unserem Produktinformationsblatt.  
 \*Quelle: Kuratorium für Verkehrssicherheit, IDB Austria 2019

# Neue PV Förderung bald verfügbar



Klimaschutz in die Hand nehmen: Um das Klima auf die lange Bank zu schieben, ist schon lange keine Zeit mehr. Lasst uns loslegen!

## Fünf einfache Schritte für ein klimafittes Jahr 2022

Lang hat es gedauert, bald hat das Warten ein Ende: mit der Umsetzung des EAG (Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz) wird es auch eine neue Förderung für Photovoltaikanlagen (-Erweiterung) und Stromspeicher geben! Der erste Fördercall könnte noch im März starten, ein zweiter Aufruf wird für August erwartet.

Darüber hinaus wird es demnächst auch eine eigene KEM-Infoveranstaltung zu Photovoltaikanlagen & Speicher geben.

Melden Sie sich unter [modellregion@oberes-liebochtal.at](mailto:modellregion@oberes-liebochtal.at) oder auf der Homepage [www.oberes-liebochtal.at](http://www.oberes-liebochtal.at) zum Newsletter an und wir informieren verlässlich über Updates und alle relevanten Details zur Förderung und zur geplanten Veranstaltung.

Extreme Wetterereignisse wie Waldbrände, Überschwemmungen und Stürme nehmen weltweit zu. Klimaforscher sind sich einig, dass die Erwärmung der Erde auf maximal 1,5 °C beschränkt werden muss, um noch größere Katastrophen zu verhindern. Wir haben täglich viele Möglichkeiten, das Klima zu schützen indem man seine Gewohnheiten ein wenig ändert.

### 1. Lokal und Regional einkaufen

Jede (Kauf-)Entscheidung zählt! Wie wäre es, heuer weitgereiste Lebensmittel links liegenzulassen? Stattdessen empfiehlt sich der Spaziergang oder das Radfahren zum Direktvermarkter oder Bauernmarkt ums Eck. Regional einkaufen erhält unsere schöne Landschaft, ist gut für unsere Gesundheit, sichert Arbeitsplätze und schützt nebenbei noch Klima und Umwelt.

### 2. Zero Waste im Alltag einführen

Verpackungen bestehen meist aus wertvollen Rohstoffen wie Erdöl oder Aluminium. Und selbst wenn sie aus Papier bestehen, muss das Holz dafür gerodet und energieaufwändig in Verpackungen umgewandelt werden. Wiederbefüllbare Boxen, Gläser und Sackerl sind die Lösung und können zu jedem Einkauf mitgenommen werden!

### 3. Strom sparen

Der durchschnittliche Stromverbrauch

eines Haushaltes hat ein Einsparpotenzial von ca. 1.000 kWh pro Jahr. Mit ganz einfachen Maßnahmen kann viel erreicht werden: Licht und die Kaffeemaschine abdrehen, wenn sie nicht benutzt wird, und den Fernseher ganz abschalten statt ihn im Stand-by-Modus laufen zu lassen. Jede eingesparte Kilowattstunde ist mit Sicherheit atomstromfrei!

### 4. Dinge reparieren und länger nutzen

Reparieren verringert nicht nur die Abfallberge, sondern schont auch das Klima. Secondhandkauf statt Neukauf ist ebenfalls ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz und kommt außerdem billiger. Repaircafés in der Region finden regelmäßig in Hitzendorf und St. Oswald statt.

### 5. Papier zuhause reduzieren, Werbung und Kataloge abbestellen

Weniger Prospekte sparen nicht nur CO<sub>2</sub>-Ausstoß, sondern auch Geld, weil man nicht zu unnötigem Konsum verleitet wird. Allein durch das Pickerl gegen unerwünschte Werbung am Postkasten kann etwa 100 kg Papier pro Jahr eingespart werden. Und hier sind persönlich adressierte Kataloge und Werbezuschriften noch gar nicht einberechnet! Das Pickerl kann im KEM Büro gratis bestellt werden.

➡ **Angela Reiter**



### Warum ist PAYER ein attraktiver Arbeitgeber?

Susanne Fritz: PAYER konnte sich in den vergangenen Jahren als sehr erfolgreiches Unternehmen am Markt positionieren und sich an ständig verändernde Gegebenheiten anpassen. Das macht PAYER zu einem sicheren Arbeitgeber in interessanten Wachstumsmärkten. Der Standort in Reiteregg wurde bzw. wird umgebaut, modernisiert und auch erweitert, um den steirischen Hauptsitz nachhaltig zu stärken. Vielfältige Projekte, neue Herausforderungen und spannende Jobangebote resultieren aus diesen Erneuerungen.

### Was sind die Vorteile für Mitarbeiter bei PAYER?

Wenn man gerne in einem familiären und gleichzeitig global agierenden Unternehmen arbeiten möchte, erweist sich PAYER als die richtige Wahl. Aufgrund der Unternehmensgröße gibt es kurze Entscheidungswege und das Einbringen der eigenen Ideen wird geschätzt. Auch die Weiterbildung wird bei PAYER groß geschrieben. Mitarbeitern wird im Rahmen der PAYER Academy ein um-

## Einblicke in die Arbeitswelt von PAYER

**Die Mitarbeiter von PAYER leisten täglich einen Beitrag zur weltweiten medizinischen Versorgung. Susanne Fritz, HR Generalistin, gibt Einblicke in das Unternehmen und zeigt auf, warum es sich lohnt, bei PAYER zu arbeiten.**

fangreiches Weiterbildungsprogramm mit diversen Schwerpunkten angeboten. **Was macht es besonders bei PAYER zu arbeiten?**

Jede Stelle bei PAYER bringt vielfältige Aufgaben mit sich, da man für ein umfassendes Tätigkeitsfeld zuständig ist. Man arbeitet auch eng mit anderen Abteilungen zusammen. Außerdem bekommt

man die Möglichkeit, sich intern weiterzuentwickeln und neue Herausforderungen anzunehmen. Ich selbst habe beispielsweise im Bereich Supply Chain Management angefangen, konnte aber aufgrund meines persönlichen Interesses, meiner Ausbildung und meinen Zusatzausbildun-

gen ins Personalmanagement wechseln.

### Warum würden Sie PAYER als Arbeitgeber weiterempfehlen?

Das familiäre Umfeld des Unternehmens macht PAYER zu einem besonderen Arbeitgeber, da man im Team an gemeinsamen Zielen arbeitet. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist ein wesentlicher Bestandteil der PAYER Familie und trägt somit zum Erfolg des Unternehmens bei.

### Mitarbeiter & Lehrlinge gesucht!

Durch die Erweiterung des Standortes in St. Bartholomä ist PAYER laufend auf der Suche nach Mitarbeitern und Lehrlingen, vor allem in der Fertigung.

Mehr Informationen zu den offenen Stellen unter Karriere auf der Homepage [www.payergroup.com](http://www.payergroup.com) oder unter 0 3123 2881 962.

➔ **PAYER**



HR Generalistin, Susanne Fritz, freut sich auf viele neue Bewerbungen.



Für die Durchführung der Versammlung musste ein eigenes Hygienekonzept erstellt werden.

Kommandant HBI Johann Steinwender konnte im eigenen Feuerwehrhaus folgende Ehrengäste begrüßen: Die beiden zuständigen Bürgermeister Andreas Stauder und Josef Birnstingl, Abschnittskommandant ABI Bernhard Konrad, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gernot Rieger, sowie Ehrenhauptbrandinspektor Johann Steinwender sen.. Nach dem Totengedenken (verstorbene Kameraden und Patinnen) gab HBI Steinwender einen Überblick über das abgelaufene Einsatzjahr mittels einer Powerpoint-Präsentation. Im Jahr 2021 waren 47 Einsätze mit 602 Einsatzstunden zu verzeichnen. In Summe wurden von der gesamten Mannschaft rund 5900 freiwillige Stunden erbracht. Kommandant Stellvertreter OBI Franz Glawogger referierte in seinem Vortrag über die bevorstehenden Ereignisse im Jahr 2022. Danach folgten die Berichte von Schriftführer Andreas Glawogger und Kassier Wolfgang Steinwender. Aufgrund der aktuellen Situation und um den Aufenthalt im Feuerwehrhaus möglichst kurz

# Wehr- und Wahlversammlung

**Gemäß Landesfeuerwehrgesetz hielt die Freiw. Feuerwehr St. Oswald b.Pl. – St. Bartholomä am 6. Jänner 2022 ihre Wehrversammlung unter Einhaltung der aktuell gültigen Pandemiebestimmungen ab.**

zu halten, entfielen die Berichte aus den einzelnen Fachgebieten.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Beförderung von Kameradinnen und Kameraden.

#### **Beförderungen im Detail:**

Zum Oberfeuerwehrmann Gregor Siker, zum Hauptfeuerwehrmann DI Michael Kainz, Martin Raber, Bernhard

Schober und Sabine Zierler, zum Oberlöschmeister des Fachdienstes Martin Steinwender, zum Hauptlöschmeister Hannes Glawogger, zum Hauptlöschmeister der Verwaltung Hans Georg Benedikt

Aufgrund der Tatsache, dass mit Jänner 2022 wieder eine 5-jährige Funktionsperiode in der Feuerwehr zu Ende ging, musste das Kommando neu gewählt werden. Bei der Neuwahl unter dem Vorsitz von OBR Gernot Rieger wurde HBI Ing. Johann Steinwender als Feuerwehrkommandant wiedergewählt. OBI Franz Glawogger stellte sich nach 21 Jahren als Kommandant Stellvertreter der Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Zum neuen Kommandant Stellvertreter wurde Oberbrandmeister Franz Guggi gewählt. Mit den einzelnen Grußadressen der anwesenden Ehrengäste endete die Wehr- bzw. Wahlversammlung 2022.

➔ Für die Freiwillige Feuerwehr St. Oswald bei Pl. – St. Bartholomä Öffentlichkeitsbeauftragter OLM d. V. Hans Georg Benedikt



v.l.n.r.: BGM Josef Birnstingl, das neu gewählte Kommando mit Franz Guggi und Johann Steinwender, sowie BGM Andreas Stauder.

---

Gemeinderat  
**Rede &  
Antwort**  
im Interview

---

**Sie sind seit 2005 Mitglied des Gemeinderats und seit 2014 Vizebürgermeister. Was war seinerzeit Ihre Motivation, zu kandidieren und was treibt sie heute an?**

Daran hat sich mit den Jahren wenig geändert. Ich bin hier geboren und auch aufgewachsen. Sankt Bartholomä ist meine Heimat und ich helfe gern mit, wenn es darum geht, unsere Gemeinde positiv zu entwickeln.

**Was war für Sie das Wichtigste, das Sie bisher als Mitglied des Gemeinderats bewegen konnten?**

Bei der Breitbanderschließung waren wir Vorreiter als eine der ersten Gemeinden im Bezirk, die aktiv geworden sind. Stolz bin ich auch auf die Maßnahmen im Ortsbild, wie die Revitalisierung der Kegelstatt, Kirchplatz-Gestaltung sowie Um- und Ausbauten bei Schule und Kindergärten.

**Was sind Ihre wichtigsten Vorhaben für diese Gemeinderatsperiode?**

Mir ist die Umwelt, insbesondere die Energieversorgung, ein großes Anliegen. Unsere Gemeinde ist Teil der Klima- und Energiemodellregion Oberes Liebochtal. Der Strom für unsere Ortswasserleitung wird schon bald zur Gänze mit Photovoltaik produziert. Das nächste Großprojekt ist eine Nahwärmeversorgung für den Ortskern über eine Hackschnitzel-Heizanlage.



**Werner Kahr ist erfolgreicher Unternehmer und seit acht Jahren Vizebürgermeister von Sankt Bartholomä. Sein Herzensanliegen ist die Energieversorgung.**

## „Bei der Entwicklung der Heimat helfen“

Vizebürgermeister  
**Werner Kahr**  
geb. 13.05.1962

**Daheim in:** Sankt Bartholomä  
**Beruf:** Malermeister, selbstständig  
**Hobbies:** Golf, Segeln, Schifahren  
**Familie:** Partnerschaft, 2 Kinder  
Im Gemeinderat seit 2005  
**Funktionen:** Vizebürgermeister,  
Umwelt- und Schulausschuss  
(Ersatzmitglied)

**Angenommen, Sie dürften sich etwas für die Gemeinde wünschen und Geld spielt keine Rolle – was wäre das?**

[Lacht] Da ich für mein Leben gern Golf spiele, natürlich ein Golfplatz! Nein, im Ernst: Mir fällt da nichts Konkretes ein, weil wir eigentlich alles haben, was eine kleine Landgemeinde wie wir so braucht.

**Welche Eigenschaften sollte ein Kommunalpolitiker mitbringen?**

Sie oder er muss Menschen mögen, offen sein und mit den Leuten reden können. Darüber hinaus ist eine Verbundenheit mit dem Ort bestimmt kein Nachteil.

**Wie viel Zeit wenden Sie für das Amt des Vizebürgermeisters auf?**

Mit allen Sitzungen und den Geburtstagsfeiern würde ich sagen, im Jahreschnitt so etwa drei bis vier Stunden pro Woche.

**Sie leiten einen erfolgreichen Handwerksbetrieb in Graz. Können Sie Ihre Erfahrungen als Unternehmer auch für die Gemeinde nützen?**

Auf jeden Fall. Vor allem bei Bauvorhaben, wie aktuell dem bevorstehenden Neubau unseres Kindergartens oder im Projektmanagement.

**Vor zwei Jahren hat die Corona-Pandemie unser Alltagsleben einschneidend verändert. Was glauben Sie, wird in zwei Jahren von Corona noch übrig sein, wie wird es nachwirken?**

Ich glaube, Corona wird uns bleiben und sich als jährlich in Wellen wiederkehrende Infektionskrankheit etablieren, ähnlich wie auch die grippalen Infekte eine „Saison“ haben. Die Impfstoffe werden im Laufe der Zeit bestimmt noch wirksamer und insofern werden wir uns auch besser vor schweren Krankheitsverläufen schützen können. Die Pandemie hat uns dramatisch vor Augen geführt, wie verletzlich wir trotz aller Technik und unseres modernen Gesundheitswesens immer noch sind.

➤ Interview: Heimo Lercher



## Rohrverstopfung: Nützliche Tipps

Von Speiseölen bis hin zu Haaren oder Seifenresten – die Gründe für ein verstopftes Rohr sind vielfältig. In unserem Alltag gelangen diese Dinge – oft auch ungewollt – in den Abfluss und sorgen dort dafür, dass das Wasser immer weniger Platz zum Abrinnen hat. Damit es gar nicht erst so weit kommt, haben wir hier ein paar Tipps für Sie parat:

- Nutzen Sie Auffangsiebe. Diese halten größere Feststoffe (Essensreste, Haare, Seifenstücke) aus dem Abfluss fern und sollten in der Küchenspüle genauso wie in Waschbecken und Dusche platziert werden.
- Reinigen Sie die Siebe regelmäßig und entfernen die aufgefangenen Reste frühzeitig. Besonders an losen Haaren können oft zurückgebliebene Seifenreste hängen, die mit der Zeit den Abfluss verstopfen.
- Denken Sie daran, keine Fette, Öle oder Soßen in der Küchenspüle zu entsorgen. Schaben Sie das Geschirr vor dem Spülen am besten ab und entsorgen letzte Essensreste im Biomüll. Gut zu wissen: Auch heißes Fett sollte niemals in den Abfluss geleert werden, da es im gekühlten Zustand fest wird und den Abfluss verstopfen kann.
- Lassen Sie in regelmäßigen Abständen heißes Wasser durch den Abfluss fließen. So können erste Verschmutzungen an den Rohrrinnenseiten bereits gelöst und eine Verstopfung vorgebeugt werden.



## Das WC ist kein Mistkübel

Die Aufgaben des Abwasserverbandes Mittleres Kainachtal mit Södingtal sind nicht immer einfach. Vieles wandert über den Weg der WC Spülung in die Abwasseranlage, was dort absolut nichts verloren hat. Diese Stoffe stellen die Geräte und Pumpen häufig vor kaum lösbare Probleme und können zu erheblichen Betriebsstörungen in den Fäkalhebeanlagen führen bzw. einen Totalschaden der Geräte in diesen Hebeanlagen verursachen. In einigen Abwassergebieten gab es in den letzten Jahren erhebliche Probleme mit Verstopfungen, Verzopfungen und Fettablagerungen der in den Hebeanlagen installierten Pumpen. Das Personal des Abwasserverbandes Mittleres Kainachtal mit Södingtal musste in diesen Gebieten mindestens einmal pro Woche ausrücken, um diese Missstände zu beheben. Dadurch entstehen erhebliche Mehrkosten im Betrieb der Abwasserreinigung und in der Wartung der Kanäle, Pumpwerke und Sonderbauwerke, welche sich natürlich in der Kanalbenutzungsgebühr widerspiegeln. Helfen Sie daher dem Abwasserverband unseren Betrieb zu schützen und Kosten bei der Abwasserbeseitigung zu sparen. Bitte entsorgen Sie Ihre Abfälle über die dafür vorgesehenen Behälter und schützen Sie damit Kanal, Umwelt und vor allem Ihre Geldbörse.

### Diese Stoffe gehören nicht ins WC:

#### Hygieneartikel

Binden/Tampons/Windeln, Wattestäbchen, Slipeinlagen, Präservative, Pflaster

#### Kosmetikartikel

Kosmetik-, Feuchttücher

#### Textilien

Strumpfhosen, Unterwäsche, Schuhe etc.

#### Problemstoffe und Gifte

Medikamente, Pflanzenschutzmittel, Pestizide, Desinfektionsmittel, Abflussreiniger

#### Stör- und Zehrstoffe

Farben/Lacke, Zement/Mörtel/Bauschutt, Mineralöle, Säuren und Laugen, Chemikalien, Akkus/Batterien, Lösungsmittel, Wasch- und Reinigungsmittel

#### Speisereste

Essensreste, Speiseöle, Frittierfett, verdorbene Lebensmittel

#### Scharfe Gegenstände

Rasierklingen, Spritzen

#### Sonstiges

Katzenstreu, Zigarettenkippen, Verpackung, Kleintiermist, Tierkadaver

Barthlmäer



# Marktplatz



## Service & Beratung

### Notar-Sprechstunde

Mag. Oliver Czeike  
MI, 6. April 2022, 16:00  
MI, 4. Mai 2022, 16:00  
MI, 1. Juni 2022, 16:00

### Klima- und Energieberatung

Angela Reiter  
MI, 6. April 2022, 17:00  
MI, 4. Mai 2022, 17:00  
MI, 1. Juni 2022, 17:00

### Bauberatung

Baumeister Ing. Josef Reicher  
MI, 13. April 2022, 17:00  
MI, 11. Mai 2022, 17:00  
MI, 8. Juni 2022, 17:00

**Bitte um Voranmeldung!**  
**0 3123 22 27**

### Rechtsberatung

RA Mag. Hans Georg Popp  
MI, 20. April 2022, 18:00  
**Bitte um Voranmeldung!**  
**0 3123 22 27**

### Amtsstunden Gemeinde

MO, 8:00 bis 12:00  
MI, 8:00 bis 12:00 und  
13:00 bis 19:00  
FR, 8:00 bis 12:00

## Tierkadaversammelstelle

Leider wurde die TKV-Sammelstelle in letzter Zeit sehr stark verschmutzt. Aus diesem Grund ist ein öffentlicher Zugang nicht mehr möglich. Sollten Sie ein verendetes Tier abgeben wollen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt Sankt Bartholomä während der Amtszeiten unter der Telefonnummer 0 3123 22 27 in Verbindung – dort erhalten Sie den Code für den Schlüsseltresor. Die Tiere sind in die vorgesehenen Tonnen im hinteren Raum abzulegen, danach sind die Türen zu schließen und der Schlüssel in den Tresor zu legen. Bitte anschließend den Code wieder verstellen. **Eine Ablage der Tierabfälle vor der Eingangstür ist verboten! (Videoüberwachung)**

## Wildwarner ausborgen

Die Landwirte möchten wir darüber informieren, dass im Gemeindeamt Wildwarner zum Ausborgen aufliegen. Damit kann möglicherweise verhindert werden, dass man beim Mähen ein Rehkitz verletzt oder tötet.

## Feuerlöscherüberprüfung

Am Freitag, 8. April 2022 findet von 14:00 bis 17:00 im Altstoffsammelzentrum eine Feuerlöscherüberprüfung statt. Die Kosten betragen 6 Euro pro Feuerlöscher und sind vor Ort bar zu bezahlen.

## Ferialjobs der Gemeinde

Auch im heurigen Sommer bietet die Gemeinde Jugendlichen aus Sankt Bartholomä die Möglichkeit, erste Berufserfahrungen zu sammeln. Schriftliche Bewerbungen bitte bis spätestens Ende April im Gemeindeamt abgeben.

## Hundeanmeldung

Es werden immer noch Hunde im Gemeindegebiet gehalten, die nicht angemeldet sind. Lt. Steiermärkischem Hundabgabegesetz 2013 ist jeder Hundehalter verpflichtet, seinen über drei Monate alten Hund innerhalb von vier Wochen zu melden. Unabhängig von der Größe des Tieres beträgt die Hundabgabe 60 Euro pro Jahr. Eine Abgabebegünstigung von 50 % gibt es für Jagd-, Wach- und Begleithunde. Um einer Strafe zu entgehen, melden Sie Ihren Vierbeiner unverzüglich im Gemeindeamt an.

## Schwimmbadbefüllung

Die steigende Anzahl an privaten Schwimmbädern bzw. das zeitgleiche Befüllen derselben, stellt den Wasserverband Weizberg-Jaritzberg und die Gemeinde Sankt Bartholomä von Jahr zu Jahr vor größere Herausforderungen. Aus diesem Grund werden Schwimmbadbesitzer, die zur Befüllung ihres Beckens mehr als 15.000 Liter Wasser aus der Ortswasserleitung benötigen, dringend ersucht, vorher beim Wassermeister einen Termin für die Befüllung des Schwimmbades zu vereinbaren.

### Wassermeister:

**Markus Brettenthaler 0 664 886 11 344**  
**Michael Gosnik 0 664 882 092 10**

## Klimaticket-Förderung

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den Beschluss gefasst, den Ankauf eines Österreich-Tickets oder eines Klima-Tickets Steiermark mit 100 Euro zu fördern.



## Abfall & Recycling

### Abholung Restmüll

DI, 12. April 2022  
DI, 10. Mai 2022  
DI, 7. Juni 2022

### Abholung Gelbe Säcke

MO, 4. April 2022  
MO, 16. Mai 2022  
Mo, 27. Juni 2022

### Altstoffsammelzentrum

jeden FR 14:00 – 19:00  
ausgenommen  
FR, 15. Juli 2022, 8:00 – 18:00

### TKV-Sammelstelle

PIN-Code für den Schlüsseltesor erhalten Sie im Gemeindeamt unter 0 3123 22 27  
**Bitte die Tierkadaver nur im Kühlraum lagern!**

### Sperrmüllsammlung

Fr, 15. Juli 2022, 8:00 – 18:00

### Großcontainer

für Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Bauschutt, Kartonagen, Elektrogeräte

### Caritas-Sammlung

für Geschirr, Gläser, Töpfe, Pfannen, Spielzeug, Bücher, CDs, DVDs, Bekleidung, Schuhe

### Sperrmüll-Hausabholung

30 Euro pro halbe Stunde  
Vor Anmeldung 0 3123 2227



Barthlmäer

# Marktplatz

## Heizölaktion

Die SPÖ wird wahrscheinlich auch im kommenden Jahr die Heizölaktion durchführen. Termin und Preis werden noch rechtzeitig bekanntgegeben. Es werden (wie jedes Jahr) der Markt und die Preisentwicklung sehr genau beobachtet. Ansprechperson: Josef Steinkellner  
Telefon 0 664 58 72 157

## Förderung zum Erhalt von Klein- und Flurdenkmälern

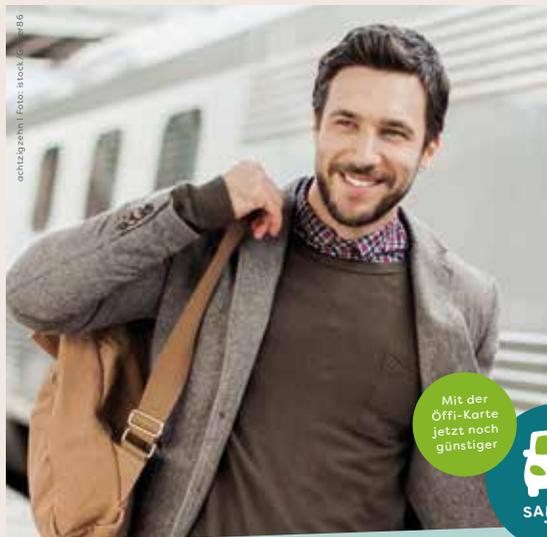
Die Besitzer von Denkmälern wie Bildstöcken, Pest- und Grenzsäulen, Feldkreuzen, Kapellen und Sandsteifiguren haben die Möglichkeit eine Förderung zum Erhalt dieser Kulturgüter zu erhalten. Eine Einreichung ist ab sofort bis längstens 30. April 2022 möglich. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter [www.barthlmae.at](http://www.barthlmae.at)

## Jäger - Kontaktdaten

Die Gemeindejagd in Sankt Bartholomä wird von einem Jagdverein durchgeführt. Das Gemeindegebiet ist auf fünf Reviere mit insgesamt 15 Personen (Pächtern) aufgeteilt. Daher stellt sich öfters die Frage, wenn ich zum Beispiel ein Reh angefahren habe, welcher Jäger ist zuständig. Wir dürfen daher nachstehende Namen bzw. Telefonnummer bekanntgeben:  
Peter Schalk – 0 676 35 06 970  
Gerhard Jölli – 0 676 91 90 182  
Heinz Hacker – 0 664 57 91 385  
Sollten Sie daher in Angelegenheit „Jagd“ Fragen haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an diese drei Personen.

## Raumpflegerin - Putzfrau gesucht!

Einmal in der Woche oder alle 14 Tage einmal. Kontakt: Grete Pammer  
Telefonnummer 0 664 514 82 56



**GUST**  
mobil

## ZU BUS UND BAHN bringt mich immer GUSTmobil

Mit dem Sammeltaxi bin ich auch ohne eigenes Auto in 26 Gemeinden in Graz-Umgebung unterwegs.

**FAHRTBUCHUNG**  
0123 500 44 11 | [www.ISTmobil.at](http://www.ISTmobil.at)

Mit Gratis-App direkt buchen!



Mit der Öffi-Karte jetzt noch günstiger



IST  
mobil

Das Land  
Steiermark

Steirischer Zentralraum

## Stellenausschreibung - TUV AUSTRIA

Lehrstelle (M/W/D) Hauptmodul Zerspanungstechnik (3,5 Jahre Lehrzeit)

### Deine zukünftigen Aufgaben:

Bei Zerspanungstechniker dreht sich alles um Metalle, Maschinen und Werkzeuge. Von der Be- und Verarbeitung von Metallen sowie der Herstellung von Werkzeugen und Maschinenbauteilen.

### Deine Hauptaufgaben im Detail:

- Herstellen und Bearbeiten von Bauteilen mit verschiedenen spanabhebenden Fertigungstechniken
- Programmierung und Einstellung von Werkzeugmaschinen für die spanabhebende Fertigung
- Qualitätskontrolle sowie Qualitätssicherung im Betrieb

### Das solltest Du mitbringen:

- handwerkliches Geschick, räumliches Vorstellungsvermögen
- gutes technisches Verständnis und Lernbereitschaft
- Einen positiven Abschluss der Pflichtschuljahre
- Pünktlichkeit, Höflichkeit, Teamfähigkeit sowie Verlässlichkeit sind die Grundvoraussetzungen in unserem Betrieb

### Das können wir dir bieten:

- 50 Jahre Erfahrung in der Lehrlingsausbildung
- Familienbetrieb mit top ausgebildeten Mitarbeitern
- attraktive Arbeitszeiten (6:00 - 14:00)
- gute Bezahlung (€ 726,13 - 1. Lehrjahr)

### Deine aussagekräftige Bewerbung (Lebenslauf, Motivationsschreiben und Zeugnisse) richte bitte an:

Firma Merkan Ges.m.b.H Nfg GmbH & Co KG, Schirning 155, 8112 Gratwein  
Frau Gerda Thalhammer  
merkan@merkan.at



## Für unsere Gesundheit

### Dr. Irmgard Gradwohl

Praktische Ärztin  
8113 St. Bartholomä 97  
0 3123 23 50

#### ORDINATION

MO 8:00–12:00  
DI 8:00–12:00 17:00–19:00  
MI 8:00–12:00  
DO 9:00–10:00 17:00–19:00  
FR 8:00–12:00

### DA Dr. Peter Steinkellner

Praktischer Arzt  
8152 Stallhofen 263  
0 3142 224 74

#### ORDINATION

MO 7:30–11:00  
DI 7:30–11:00  
MI 7:30–11:00  
DO 7:30–11:00  
FR 7:30–11:00

### Dr. Holger Mayr

**Dr. Astrid Gürtler-Mayr**  
Fachärzte für Innere Medizin  
8113 St. Bartholomä 77  
0 664 913 26 26

#### ORDINATION

MO 7:45–11:30 17:00–19:00  
DI 7:45–11:30  
MI 7:45–11:30 16:00–18:00  
DO 7:45–11:30

### Dr. Roswitha Hillebrand

Praktische Ärztin  
8151 Hitzendorf 281  
0 3137 203 40

#### ORDINATION

DI 8:00–12:00 15:00–17:00  
MI 8:00–12:00  
DO 15:00–19:00  
FR 8:00–12:00  
SA 8:00–10:00

### Dr. Peter Kobierski

Praktischer Arzt  
8113 St. Oswald 219  
0 3123 22 44 0

#### ORDINATION

MO 7:30–11:30 16:00–18:00  
DI 7:30–11:30  
MI 7:30–11:30  
DO 15:00–17:00  
FR 7:30–11:30

### Gesundheitshotline

Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt. **Rufen Sie die Nummer 1450** ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz an.

## Urlaubszeiten:

### Dr. Irmgard Gradwohl

27. Mai 2022

### Dr. Holger Mayr und Dr. Astrid Gürtler-Mayr

11. bis 15. April 2022

### DA Dr. Peter Steinkellner

15. April 2022

22. April 2022

27. Mai bis 6. Juni 2022

17. Juni 2022

### Dr. Roswitha Hillebrand

23. bis 27. Mai 2022

Geöffnete Ordinationen (Montag bis Sonntag) können nunmehr auf der Homepage **www.ordinationen.st** abgerufen werden. Dabei sind jeweils am heutigen (derzeit geöffnet, heute noch geöffnet) und morgigen Tag die geöffneten Ordinationen mit Angabe der Öffnungszeiten vom jeweils gewählten Standort im gewählten Umkreis ersichtlich.

GLÜCKWÜNSCHE

**Unsere  
Altersjubilare**



**75**  
**Franz Greimel**  
geb. 18. Dezember 1946



**75**  
**Siegmund Muchitsch**  
geb. 21. Dezember 1946



**75**  
**Margarethe Pammer**  
geb. 2. Jänner 1947



**75**  
**Josef Hohegger**  
geb. 11. Jänner 1947



**75**  
**Hans Dirnberger**  
geb. 23. Februar 1947



**80**  
**Maria Rumpf**  
geb. 2. Dezember 1941



**80**  
**Maria Jantscher**  
geb. 7. Dezember 1941



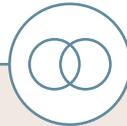
**80**  
**Michael Hohegger**  
geb. 9. Februar 1942



**85**  
**Maria Gutjahr**  
geb. 26. Februar 1937

GLÜCKWÜNSCHE

**Zum  
Ehejubiläum**



**Monika und Johann  
Hohegger**  
Goldene Hochzeit  
8. Jänner 1972

IM GEDENKEN

**Zum  
Abschied**



**Maria Moritz**  
\* 26. Dezember 1926  
† 5. Dezember 2021



**Ludmilla Egger**  
\* 14. September 1922  
† 22. Dezember 2021



**Erika Erlacher**  
\* 16. Jänner 1943  
† 3. Jänner 2022

WILLKOMMEN

## Unsere Jüngsten



**Gerhard Höfler**  
geb. 28. Dezember 2021  
Eltern: Anca-Ramona und  
Gerhard Höfler



**David Konstantin Walch**  
geb. 12. Jänner 2022  
Eltern: Nina Schadler und  
Helmut Walch



**Tristan Michael Eberhart**  
geb. 23. Jänner 2022  
Eltern: Dominique Pölzl und  
Michael Eberhart



**Anja Marie Weißenböck**  
geb. 29. Jänner 2022  
Eltern: Katrin Gredler und  
Dietmar Weißenböck



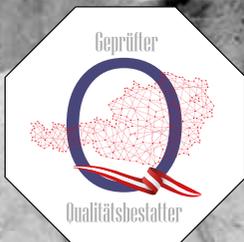
**David Alexander Krenn**  
geb. 20. Februar 2022  
Eltern: Lisa Fritz und  
Adrian Krenn



**Mia Maria Marchel**  
geb. 22. Februar 2022  
Eltern: Nina Maierhofer und  
Manuel Marchel



antragsschein | Foto: iStock © Robilichmann | bezahlte Anzeige



## BEGLEITUNG IST VERTRAUENS- SACHE

[grazerbestattung.at](http://grazerbestattung.at)

BESTATTUNG  
GRATWEIN  
HITZENDORF

Seit mehr als 30 Jahren betreuen wir die Hinterbliebenen im Raum Gratwein und Hitzendorf. In der Phase des Verlusts und der Trauer nehmen wir ihnen alles ab, das unnötig belastet. So bleibt mehr Zeit für das, was wirklich wichtig ist.

### Gratwein und Umgebung

Tel.: 03124 51 7 25

### St. Bartholomä, Großraum Hitzendorf und Umgebung

Tel.: 0664 83 093 75

# STELLENAUSSCHREIBUNG

Seit über 30 Jahren ist Hochegger Technik Ansprechpartner für Kunststoff- und Dichtungstechnik in unterschiedlichen Branchen. Unsere Kompetenzen liegen in der Auslegung, Konstruktion und Produktion von Fertigteilen und Dichtungen aus Kunststoff. Diese werden von uns je nach individuellen Bedarf als Einzelstücke oder in Serienanfertigung produziert. Dank modernster Technik, langjähriger Erfahrung und fachlichem Know-how können wir stets und schnell individuelle Kundenwünsche umsetzen.

Dies führte dazu, dass wir in diesen 30 Jahren vor allem in der steirischen Leitindustrie ein starker strategischer Partner für zahlreiche Unternehmen wurden, welche auf unsere Expertise und Qualität in diesen Bereichen vertrauen. Um diesen Erfolg nachhaltig zu sichern, setzen wir seit Jahren auf motivierte und dynamische MitarbeiterInnen aus der Region!

Wir haben Ihr Interesse geweckt und Sie möchten unser Team verstärken? Wir bieten Ihnen folgende offenen Stellen:

- ProduktionsmitarbeiterIn
- MaschinenbedienerIn
- HilfsarbeiterIn
- TischlerIn



Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, welche Sie bitte elektronisch an folgende Adresse senden:

**[bewerbung@hochegger-technik.at](mailto:bewerbung@hochegger-technik.at)**

Sie möchten mehr über uns erfahren? Alle Infos finden Sie unter: [www.hochegger-technik.at/karriere](http://www.hochegger-technik.at/karriere) oder unter: 03123 3333-12.

Bei Interesse können Sie sich jederzeit auch gerne als QuereinsteigerIn bewerben!